

Bedienungsanleitung

FlexScan® L371/L671

LCD-Farbmonitor

DEUTSCH



SICHERHEITSSYMBOLLE

In diesem Handbuch werden die unten dargestellten Sicherheitssymbole verwendet. Sie geben Hinweise auf äußerst wichtige Informationen. Bitte lesen Sie sie sorgfältig durch.



WARNUNG

Wenn Sie die unter WARNUNG angegebenen Anweisungen nicht befolgen, kann es zu schweren Verletzungen oder sogar lebensbedrohenden Situationen kommen.



VORSICHT

Wenn Sie die unter VORSICHT angegebenen Informationen nicht berücksichtigen, kann es zu mittelschweren Verletzungen und/oder zu Schäden oder Veränderungen des Produkts kommen.



Bezeichnet eine verbotene Aktion.



Weist aus Sicherheitsgründen auf die Erdung hin.

Copyright© 2000 by EIZO NANA0 CORPORATION. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Handbuchs darf ohne die vorherige schriftliche Zustimmung von Eizo Nanao Corporation in irgendeiner Form oder mit irgendwelchen Mitteln – elektronisch, mechanisch oder auf andere Weise - reproduziert, in einem Suchsystem gespeichert oder übertragen werden.

Eizo Nanao Corporation ist in keiner Weise verpflichtet, zur Verfügung gestelltes Material oder Informationen vertraulich zu behandeln, es sei denn, es wurden mit Eizo Nanao Corporation beim Empfang der Informationen entsprechende Abmachungen getroffen. Obwohl größte Sorgfalt aufgewendet wurde, um zu gewährleisten, daß die Informationen in diesem Handbuch dem neuesten Stand entsprechen, ist zu beachten, daß die Spezifikationen der Monitore von EIZO ohne vorherige Ankündigung geändert werden können.

ENERGY STAR ist ein in den USA eingetragenes Warenzeichen.

Apple und Macintosh sind eingetragene Warenzeichen von Apple Computer, Inc.

VGA ist ein eingetragenes Warenzeichen der International Business Machines Corporation.

DPMS ist ein Warenzeichen und VESA ist ein eingetragenes Warenzeichen von Video Electronics Standards Association.

Windows ist ein eingetragenes Warenzeichen der Microsoft Corporation.

ScreenManager, PowerManager und *i*-Sound sind Warenzeichen der Eizo Nanao Corporation.

FlexScan und EIZO sind eingetragene Warenzeichen der Eizo Nanao Corporation.



Als Partner von ENERGY STAR® hat Eizo Nanao Corporation ermittelt, daß dieses Produkt den Richtlinien für Energieeinsparungen von ENERGY STAR entspricht.

INHALTSVERZEICHNIS

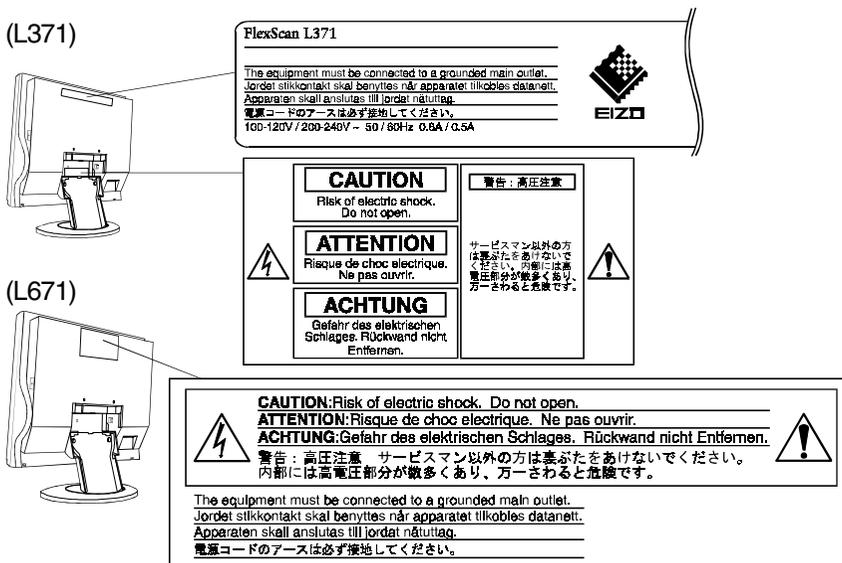
 VORSICHTSMASSREGELN	4
1. EINFÜHRUNG	10
1-1. Leistungsmerkmale	10
1-2. Lieferumfang	11
1-3. Bedienelemente und Anschlüsse	12
2. KABELANSCHLÜSSE	14
2-1. Vor dem Anschließen	14
2-2. Anschließen des Signalkabels	15
2-3. Der digitale Eingang	17
3. ScreenManager	18
3-1. Einsatz des ScreenManagers	18
3-2. Justagen und Einstellungen im ScreenManager	19
3-3. Nützliche Funktionen	20
4. JUSTAGE	21
4-1. Bildjustage	21
4-2. Anzeigen niedriger Auflösungen	25
4-3. Farbeinstellungen	27
4-4. Energiespareinstellungen	28
5. EINSTELLUNGEN FÜR DIGITAL	29
5-1. Bildjustage	29
5-2. Anzeigen niedriger Auflösungen	30
5-3. Energiespareinstellungen	31
6. EINSATZBEREICHE FÜR DEN USB (Universal Serial Bus)...	32
7. ANSCHLIESSEN VON ZWEI PCs AN DEN MONITOR	34
8. ANBRINGUNG EINES SCHWENKARMS	36
9. FEHLERBESEITIGUNG	38
10. REINIGUNG	42
11. SPEZIFIKATIONEN	43
12. GLOSSAR	46
13. INDEX	48

VORSICHTSMASSREGELN

WICHTIG!

- Dieses Produkt wurde speziell für die Region eingestellt, in die es ursprünglich geliefert wurde. Die Leistung des Produkts (d.h. die Bildgeometrie, die Bildpositionierung sowie Farbkonvergenz und Farbreinheit bei Farbmonitoren) ist optimal auf das Erdmagnetfeld der speziellen Region eingestellt. Wenn das Produkt außerhalb der Region, in die es ursprünglich geliefert wurde, betrieben wird, können sich gegenüber den angegebenen Spezifikationen Leistungsveränderungen ergeben.
- Lesen Sie bitte zur Gewährleistung des Schutzes von Personen und der ordnungsgemäßen Wartung die Sicherheitshinweise in diesem Abschnitt und die Sicherheitshinweise auf dem Monitor sorgfältig durch (siehe Abbildungen unten).

[Anbringungsort der Sicherheitshinweise]



WARNUNG

- **Wenn Sie am Monitor Rauchentwicklung oder einen Geruch nach Verbranntem feststellen oder ungewöhnliche Geräusche wahrnehmen, ziehen Sie umgehend den Netzstecker, und holen Sie Rat bei Ihrem Fachhändler ein.**
Der Versuch, einen defekten Monitor zu benutzen, kann gefährlich sein.
- **Nehmen Sie unter keinen Umständen die Gehäuseabdeckungen ab oder verändern den Monitor in irgendeiner Weise.**
Das Entfernen der Gehäuseabdeckung oder eine Veränderung des Monitors kann zu elektrischen Schlägen und Verbrennungen führen.
- **Beauftragen Sie für alle Service-Arbeiten ausschließlich qualifiziertes Personal.**
Versuchen Sie nicht, an diesem Produkt selbst einen Service durchzuführen, da Sie durch das Öffnen oder Entfernen der Abdeckungen der Gefahr von Hochspannung oder anderen Risiken ausgesetzt werden.



WARNUNG

- **Halten Sie kleine Gegenstände vom Monitor entfernt**

Kleine Gegenstände können unbeabsichtigt durch die Belüftungsschlitze in das Gehäuse fallen und einen Brand, einen elektrischen Schlag oder eine Beschädigung des Geräts zur Folge haben.



- **Halten Sie Flüssigkeiten vom Monitor entfernt**

In das Gehäuse gelangende Spritzer können zu einem Brand, zu elektrischen Schlägen oder einer Beschädigung des Gerätes führen. Wenn ein Gegenstand oder Flüssigkeitsspritzer in das Gehäuse gelangen, ziehen sie unverzüglich den Netzstecker. Lassen Sie den Monitor von einem qualifizierten Techniker überprüfen, bevor sie ihn wieder einschalten.



- **Stellen Sie den Monitor auf eine feste, stabile Unterlage.**

Ein auf eine ungeeignete Unterlage gestelltes Gerät kann herunterfallen und Verletzungen verursachen oder beschädigt werden. Wenn der Monitor herunterfällt, ziehen Sie sofort den Netzstecker, und lassen Sie das Gerät von einem qualifizierten Techniker überprüfen, bevor Sie es wieder in Betrieb nehmen. Das Inbetriebnehmen eines Monitors nach einem Sturz kann zu Bränden oder elektrischen Schlägen führen.



- **Stellen Sie den Monitor an einem geeigneten Ort auf**

- * Stellen Sie den Monitor nicht in einer feuchten Umgebung auf.
- * Stellen Sie den Monitor nicht an einem Ort auf, an dem Dampf direkt auf den Bildschirm treffen kann.
- * Stellen Sie den Monitor nicht in der Nähe von wärmeerzeugenden Vorrichtungen oder einem Luftbefeuchter auf.



- **Bewahren Sie die Verpackungssäcke aus Kunststoff außerhalb der Reichweite von Kindern auf.**

Kunststoffbeutel können gefährlich sein. Damit Kinder nicht darin ersticken können, bewahren Sie die Beutel außerhalb der Reichweite von Babys und Kindern auf.



- **Bewahren Sie die Abdeckungen für die Netzanschlüsse der optionalen i-Sound™ Sound-Unit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.**

Kinder könnten die Abdeckungen unbeabsichtigt verschlucken und daran ersticken. Wenn etwas verschluckt wurde, konsultieren Sie umgehend einen Arzt.

WARNUNG

- **Benutzen Sie das beigefügte Netzkabel. Wenn Sie ein anderes Netzkabel verwenden, muß es die folgenden Eigenschaften haben:**

[USA und Canada]

Verwenden Sie ein Netzkabel UL LISTED/CSA LABELED oder CERTIFIED, das den folgenden Spezifikationen genügt.

- * Nennwerte: min. 125 V, 10 A * Länge: max. 2,0 m
- * Stecker: NEMA 5-15P, Parallellamellen, Erdanschluß, 125 V, 10 A
- * Typ: SVT

[Europa]

Verwenden Sie ein in dem betreffenden europäischen Land zugelassenes Netzkabel, das den folgenden Spezifikationen genügt.

- * Nennwerte: min. 250 V, 10 A * Länge: max. 2,0 m
- * Typ: H05VV-F 3G 1 mm²

Verwenden Sie einen Stecker, der in dem betreffenden europäischen Land zugelassen ist. Bei Nichtbefolgen dieser Anweisung besteht die Gefahr eines Brandes oder eines elektrischen Schlags.

- **Um das Netzkabel herauszuziehen, fassen Sie den Stecker fest an, und ziehen Sie ihn heraus.**

Ziehen Sie niemals am Kabel, da sonst Beschädigungen auftreten und ein Brand oder ein elektrischer Schlag die Folge sein können.



- **Das Gerät muß an eine geerdete Netzsteckdose angeschlossen werden.**



- **Achten Sie auf die richtige Netzspannung.**

- * Der Monitor ist nur für eine spezifische Netzspannung eingerichtet. Ein Anschluß an eine falsche Netzspannung kann zu Bränden, elektrischen Schlägen oder anderen Schäden führen.
- * Überlasten Sie nicht den Netzspannungskreis, an den der Monitor angeschlossen ist, da es sonst zu Bränden oder elektrischen Schlägen kommen kann.
- * Der ordnungsgemäße Anschluß des Netzkabels erfolgt durch Einstecken in den am Monitor vorgesehenen Anschluß und direktes Einstecken in eine Wandnetzsteckdose. Andernfalls kann es zu Bränden oder elektrischen Schlägen kommen.

- **Behandeln Sie das Netzkabel schonend**

- * Legen Sie das Netzkabel nicht unter den Monitor oder andere schwere Gegenstände.
- * Ziehen Sie nicht am Kabel.
- * Versuchen Sie nicht, ein beschädigtes Kabel zu reparieren.



Verwenden Sie niemals ein beschädigtes Netzkabel weiter. Die Verwendung eines beschädigten Netzkabels kann zu Bränden oder elektrischen Schlägen führen.

- **Berühren Sie niemals den Stecker und die Netzleitung, wenn ein Gewitter aufzieht.**

Wenn ein Gewitter aufzieht, berühren Sie nicht den Stecker, das Netzkabel oder andere Kabel. Berühren kann zu elektrischen Schlägen führen.

WARNUNG

- **Achten Sie auf sicheren Halt des Monitors, wenn Sie ihn an einem Schwenkarm installieren.**

Wenn Sie einen Schwenkarm verwenden, befolgen Sie die Anweisungen in der Bedienungsanleitung des Schwenkarms, und befestigen Sie den Monitor mit den beiliegenden Schrauben. Andernfalls können Personen verletzt oder Geräteschäden verursacht werden. Fällt der Monitor herunter, wenden Sie sich an Ihren Händler. Ein beschädigter Monitor darf nicht weiter verwendet werden. Bei Einsatz eines defekten Geräts besteht Brand- und Stromschlaggefahr.

Wenn Sie den neigbaren Standfuß wieder anbringen wollen, benutzen Sie zur Befestigung dieselben Schrauben, und ziehen Sie sie ordnungsgemäß fest.

- **LCD-Display bei Beschädigung keinesfalls mit bloßen Händen berühren.**

Beim Umgang mit einem beschädigten Display sind unbedingt Schutzhandschuhe zu tragen. Eventuell austretendes Flüssigkristall ist giftig und darf daher keinesfalls mit dem Gesicht (Augen oder Mund) in Berührung kommen. Bei direktem Kontakt mit der Haut bzw. dem Körper sind die betreffenden Stellen gründlich zu waschen. Falls Sie irgendwelche körperlichen Symptome feststellen, sollten Sie umgehend einen Arzt zu Rate ziehen.



- **Monitor ordnungsgemäß entsorgen.**

Die Hintergrundbeleuchtung des Monitors ist quecksilberhaltig. Bei der Entsorgung sind die geltenden Bestimmungen und Sicherheitsvorschriften zu beachten.

VORSICHT

- **Seien Sie beim Tragen des Monitors vorsichtig**

- * Trennen Sie das Netzkabel und die Signalkabel ab, und entfernen Sie die optionale *i-Sound*TM Sound-Unit (falls anwendbar). Es ist gefährlich, den Monitor bei angeschlossenem Kabel zu bewegen oder ihn an der *i-Sound*TM Sound-Unit anzuheben.
- * Fassen Sie den Monitor von unten fest mit beiden Händen, und achten Sie vor dem Anheben des Geräts darauf, dass die Display-Seite nach vorn weist.
- * Achten Sie sorgfältig darauf, das Display nicht zu verkratzen oder zu beschädigen. Wird der Monitor dennoch beschädigt, ist umgehend die Stromversorgung zu unterbrechen. Lassen Sie das Gerät vor dem nächsten Einsatz von einem Fachmann überprüfen. Bei Einsatz eines defekten Geräts besteht Brand- und Stromschlaggefahr.



OK



VORSICHT

- **Halten Sie die Belüftungsschlitze im Gehäuse frei**

- * Legen Sie auf die Belüftungsschlitze keine Bücher oder andere Papiere.
- * Stellen Sie den Monitor an einem Ort mit ausreichend Platz und Raum auf.
- * Benutzen Sie den Monitor nicht liegend oder verkehrtherum.
- * Entfernen Sie nicht den Schwenkfuß.

Wenn der Monitor in einer dieser Weisen benutzt wird, sind die Belüftungsschlitze eventuell nicht mehr frei, was zu Bränden oder anderen Schäden führen kann.



- **LCD-Monitor nicht im Freien oder im Auto benutzen.**

Dieser Monitor ist speziell als Tischgerät für den Inneneinsatz ausgelegt. Wird das Gerät an anderen Standorten betrieben, besteht Brand- und Stromschlaggefahr, und das Gerät könnte beschädigt werden.

- **Wenn Sie den Betrachtungswinkel des Monitors einstellen, benutzen Sie dazu nicht die *i-Sound*™ Sound-Unit (falls anwendbar).**

Wenn der Monitor auf diese Weise eingestellt wird, kann die Einheit zerbrechen oder zu Verletzungen führen.

- **Wenn Sie das Gerät am Ende eines Tages oder bevor Sie es längere Zeit nicht benutzen wollen ausschalten, ziehen Sie anschließend das Netzkabel aus der Wandsteckdose, so daß keine Verbindung mehr zum Netz besteht.**

- **Berühren Sie den Stecker nicht mit feuchten Händen.**

Das Berühren des Steckers mit feuchten Händen ist gefährlich und kann zu einem elektrischen Schlag führen.



- **Benutzen Sie eine frei zugängliche Netzsteckdose.**

Damit ist sichergestellt, daß Sie im Fall eines Problems den Stecker rasch herausziehen können.

- **Ziehen Sie das Netzkabel vor dem Reinigen des Monitors heraus.**

Das Reinigen bei in die Netzsteckdose eingestecktem Netzstecker kann zu einem elektrischen Schlag führen.

- **Verwenden Sie niemals Verdüner, Benzol, Alkohol (Ethanol, Methanol oder Isopropylalkohol), Schmirgelreiniger oder andere starke Lösungsmittel, da diese Schäden am Gehäuse und am LCD-Display verursachen könnten.**

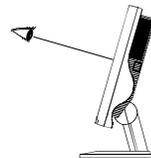


- **Reinigen Sie in regelmäßigen Zeitabständen den Bereich um den Stecker.**

Ablagerungen von Staub, Wasser oder Öl auf dem Stecker können zu Bränden führen.

Hinweise für maximalen Arbeitskomfort

- **Um Verletzungen zu vermeiden und Ihren Komfort sowie Ihre Produktivität bei der Arbeit mit dem Monitor zu erhöhen, empfehlen wir folgendes:**
 - * Vermeiden Sie ungünstige Körperhaltung. Nehmen Sie eine gerade, aufrechte Sitzposition ein.
 - * Stellen Sie die Stuhlhöhe so ein, dass beide Füße flach auf dem Boden stehen.
 - * Stellen Sie die Höhe Ihres Stuhls, des Monitors oder der Tastatur so ein, dass beim Schreiben Ihre Handgelenke gerade bleiben.
 - * Platzieren Sie den Monitor geringfügig unterhalb Ihrer Augenhöhe.
- **Stellen Sie die Helligkeit des Bildschirms je nach der Helligkeit der Umgebung ein. Ein zu dunkel oder zu hell eingestellter Bildschirm kann das Auge vorzeitig ermüden.**
- **Achten Sie darauf, ausreichende Pausen zu machen. 10 Minuten Pause pro Stunde werden empfohlen.**
- **Entfernen Sie die Abdeckungen der Netzanschlüsse der optionalen i-Sound™-Einheit nur, wenn Sie den Monitor anschließen.**



LCD-Display

- **Bei Pixelfehlern in Form von helleren oder dunkleren Bereichen auf dem Bildschirm: Dieses Phänomen ist auf die Eigenschaften des Displays zurückzuführen. Es handelt sich hierbei nicht um einen Defekt des Monitors.**
- **Die Hintergrundbeleuchtung des LCD-Monitors hat eine begrenzte Lebensdauer.**
Wenn Sie bemerken, dass der Bildschirm dunkler wird oder flackert, sollten Sie sich an Ihren Händler wenden.
- **Drücken Sie keinesfalls fest auf das Display oder die Gehäuseseite, da der Bildschirm hierdurch beschädigt werden könnte. Auf dem Display bleiben Abdrücke zurück, wenn der Hintergrund dunkel oder schwarz ist. Wird wiederholt Druck auf den Bildschirm ausgeübt, kann sich die Qualität des Displays verringern oder das Display beschädigt werden. Der Bildschirmhintergrund sollte weiß bleiben, um die Abdrücke zu vermindern.**
- **Bringen Sie keine scharfen Objekte (Bleistifte etc.) in die Nähe des Displays, da die Display-Oberfläche hierdurch verkratzt werden könnte. Reinigen Sie das Display keinesfalls mit einem rauen Tuch, da es hierdurch verkratzt werden könnte.**



1. EINFÜHRUNG

Vielen Dank, dass Sie sich für einen Farbmonitor von EIZO entschieden haben.

1-1. Leistungsmerkmale

- Kompatibel mit DVI ^{s.46)}Digitaleingang (TMDS ^{s.47)}).
- Kompatibel mit zwei Eingangstypen (15-poliger D-Subminiatur und DVI-I).
- L371: Auflösung 1024 x 768
 - Horizontale Abtastfrequenz 27-61 kHz
 - Vertikale Abtastfrequenz 50-85 Hz
 - Vertikal (digital) 60 Hz (VGA-Text: 70 Hz)

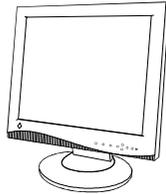
- L671: Auflösung 1280x 1024
 - Horizontale Abtastfrequenz 27-82 kHz
 - Vertikale Abtastfrequenz 50-85 Hz
 - Vertikal (digital) 60 Hz (VGA-Text: 70 Hz)

- Unterstützt automatische Einstellung und wird mit Original-Software für Bildjustage geliefert.
- Vollbild-Modus und Vergrößerungs-Modus für niedrigere Auflösungen.
- Konturenverbesserungsfunktion für Justage vergrößerter Bilder.
- Unterstützung von USB-Hubs (Universal Serial Bus).

1-2. Lieferumfang

Sollten Teile fehlen oder beschädigt sein, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

- LCD-Monitor



- Netzkabel



- Befestigungsschrauben
4 mm x 12 mm (4 Stck.)



- EIZO Diskette mit
LCD-Dienstprogramm



- Kurzanleitung



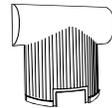
- Signalkabel (MD-C87/C100)



- Anschlussabdeckung



- Rückseitige Abdeckung
(am Monitor befestigt)



- Bedienungsanleitung



- Garantie/Registrierkarte

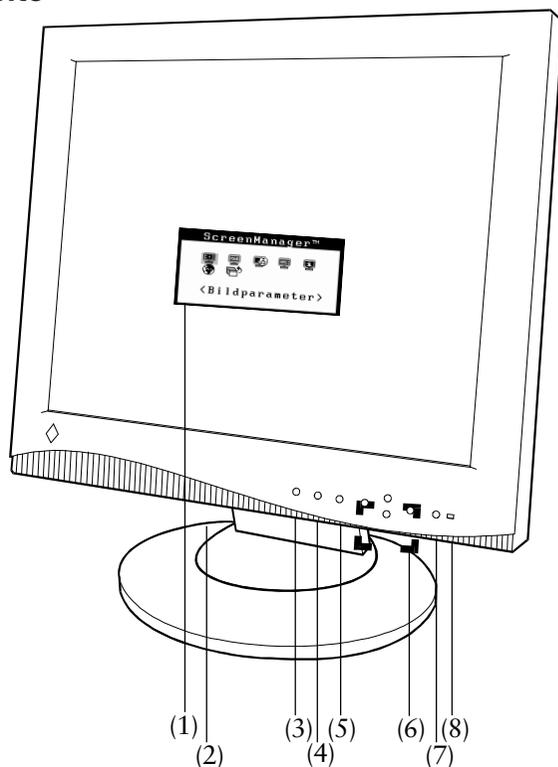


HINWEIS

- Es wird empfohlen, das Verpackungsmaterial für spätere Transporte des Monitors aufzubewahren.

1-3. Bedienelemente und Anschlüsse

Vorderseite

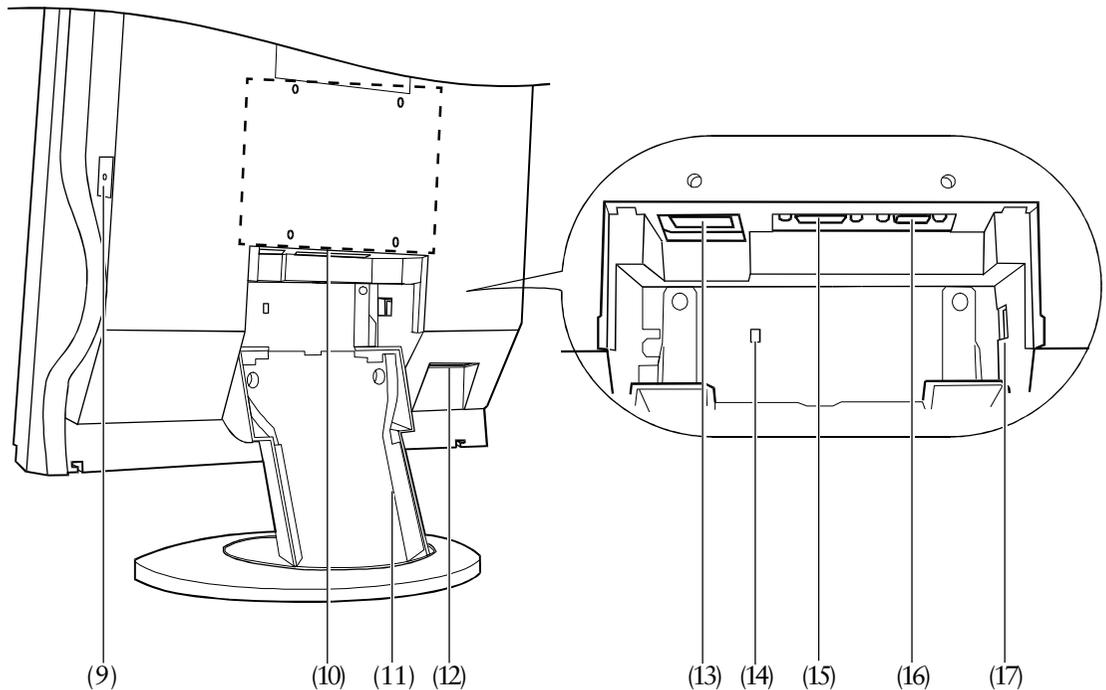


- (1) ScreenManager™
- (2) Abdeckungen der Netzanschlüsse für optionale Peripheriegeräte
- (3) Eingangssignal-Wahltaste
- (4) Taste für automatische Bildjustage (AUTO)
- (5) Eingabetaste (ENTER)
- (6) Steuertasten
- (7) Netzschalter
- (8) Betriebsanzeige^{*1}

Angezeigte Farbe	Betriebsstatus
Grün	Eingeschaltet
Gelb	Energiespar-Modus
Gelb blinkend (jeweils 2-fach)	Energiespar-Modus nur digital
Gelb, langsam blinkend	Ausgeschaltet (Netzspannung eingeschaltet)

^{*1} Angaben zur Betriebsanzeige des Ausschalt-Timers siehe Seite 20.

Rückseite



- (9) Hauptnetzschalter
- (10) 4 Bohrungen für Montage eines Schwenkarms^{*2}
- (11) Standfuß (abnehmbar)^{*2}
- (12) USB Downstream-Anschlüsse: 2 x bei L371 / 4 x bei L671
- (13) Netzanschluss
- (14) Sicherheitskabelanschluss^{*3}
- (15) DVI-I-Eingang
- (16) 15-poliger D-Sub Miniatur-Eingang
- (17) USB Upstream-Anschlüsse: 1 x bei L371 / L671

^{*2} Der LCD-Monitor kann optional an einen Schwenkarm installiert werden, wenn der Standfuß entfernt wird (siehe Seite 36).

^{*3} Ermöglicht den Anschluss eines Sicherheitskabels. Unterstützt das Sicherheitssystem Kensington MicroSaver. Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Kensington Technology Group 2855 Campus Drive, San Mateo, CA 94403 USA
800-650-4242, x3348

Intl: 650-572-2700, x3348 / Fax: 650-572-9675

<http://www.kensington.com>

2. KABELANSCHLÜSSE

Wenn Sie das DVI-I-Kabel für den digitalen Eingang anschließen, verwenden Sie das optionale Kabel FD-C04. Näheres hierzu siehe Abschnitt 2-3, „Der digitale Eingang“.

2-1. Vor dem Anschließen

Bevor Sie Ihren Monitor an einen PC anschließen, müssen Sie die Bildschirmeinstellungen (Auflösung ^{s.47} und Frequenz) wie in der nachfolgenden Tabelle dargestellt anpassen:

* unterstützt

Auflösung	Frequenz	Kommentare	L371	L671
640 x 480	~ 85 Hz	VGA, VESA	*	*
720 x 400	70 Hz	VGA Text	*	*
800 x 600	~ 85 Hz	VESA	*	*
832 x 624	75 Hz	Apple Macintosh	*	*
1024 x 768	~ 75 Hz	VESA	*	
1024 x 768	~ 85 Hz	VESA		*
1152 x 870	75 Hz	Apple Macintosh		*
1152 x 900	76 Hz	SUN WS		*
1280 x 960	~ 85 Hz	Apple Macintosh		*
1280 x 1024	~ 75 Hz	VESA		*

HINWEIS

- Plug & Play des Monitors
Wenn Ihr Rechner und Ihr Monitor VESA DDC unterstützen, werden die richtige Auflösung und Bildwiederholfrequenz automatisch eingestellt, wenn Sie den Monitor an den Rechner anschließen. Manuelle Schritte sind hierfür nicht erforderlich. Unterstützt Ihr Rechnersystem Plug & Play, wird die Display Information File lediglich für die Installation des Farbprofils benötigt.

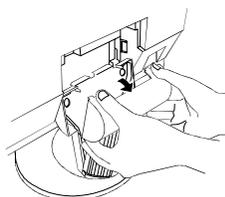
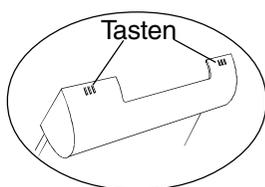
2-2. Anschließen des Signalkabels

HINWEIS

- Vergewissern Sie sich, dass PC und Monitor ausgeschaltet sind.

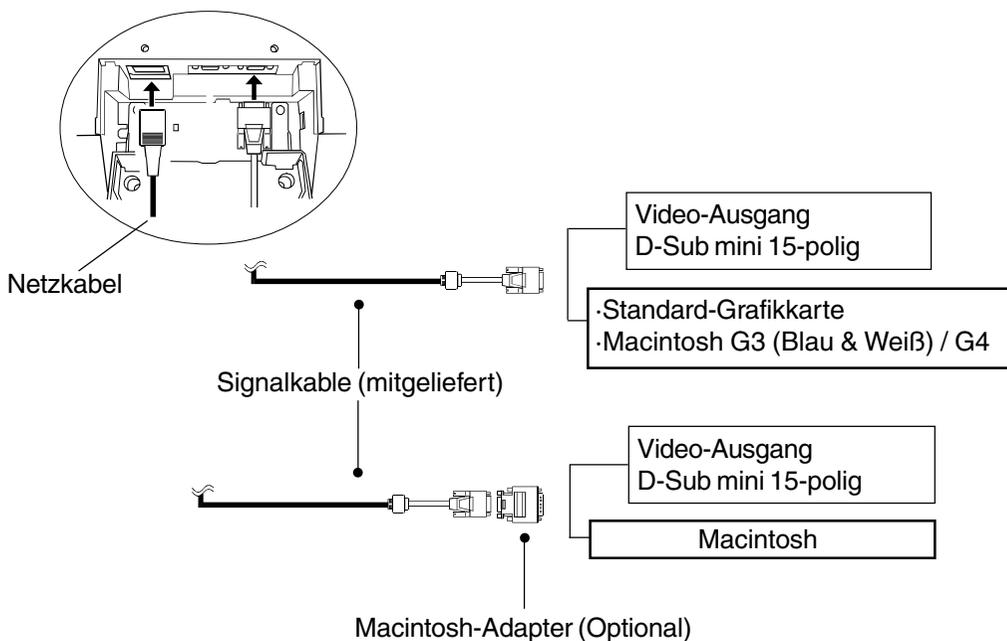
1. Entfernen Sie die rückseitige Abdeckung des Monitors.

Drücken Sie zum Abnehmen der rückseitigen Abdeckung auf die beiden markierten Tasten, und ziehen Sie die Abdeckung ab.



2. Stecken Sie das Signalkabel in den D-Sub-Anschluss an der Rückseite des Monitors und das andere Kabelende in den Videoanschluss des PC.

Sichern Sie den Anschluss anschließend, indem Sie die Schrauben festziehen.



3. Verbinden Sie das Netzkabel mit dem Netzanschluss an der Rückseite des Monitors.

 WARNUNG

- **Benutzen Sie das beigefügte Netzkabel. Wenn Sie ein anderes Netzkabel verwenden, muß es die folgenden Eigenschaften haben:**

[USA und Canada]

Verwenden Sie ein Netzkabel UL LISTED/CSA LABELED oder CERTIFIED, das den folgenden Spezifikationen genügt.

*Nennwerte: min. 125 V, 10 A

*Länge: max. 2,0 m

*Stecker: NEMA 5-15P, Parallellamellen, Erdanschluß, 125 V, 10 A

*Typ: SVT

[Europa]

Verwenden Sie ein in dem betreffenden europäischen Land zugelassenes Netzkabel, das den folgenden Spezifikationen genügt.

*Nennwerte: min. 250 V, 10 A

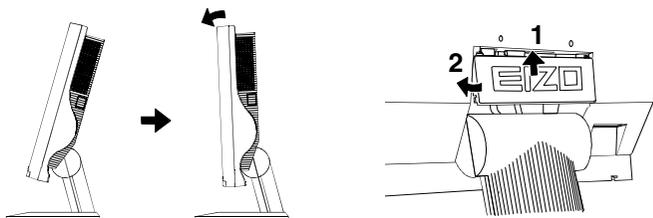
*Länge: max. 2,0 m

*Typ: H05VV-F 3G 1 mm²

Verwenden Sie einen Stecker, der in dem betreffenden europäischen Land zugelassen ist. Bei Nichtbefolgen dieser Anweisung besteht die Gefahr eines Brandes oder eines elektrischen Schlags.

4. Bringen Sie die Anschlussabdeckung und die rückseitige Abdeckung wieder an.

- 1) Setzen Sie die rückseitige Abdeckung in die Aussparungen am unteren Rand des Standfußes ein.
- 2) Um das Anbringen der Abdeckung zu erleichtern, sollten Sie den Monitor nach vorn neigen. Bringen Sie die Anschlussabdeckung an der Rückseite des Monitors an.



5. Stecken Sie das andere Ende des Netzkabels in eine Wandsteckdose.

 WARNUNG

- **Das Gerät muß an eine geerdete Netzsteckdose angeschlossen werden.**



6. Schalten Sie den Monitor und anschließend den PC an.

Schalten Sie nach Abschluss Ihrer Arbeiten den PC und den Monitor aus.

2-3. Der digitale Eingang

1. Ändern Sie die Display-Einstellungen (Auflösung und Frequenz) gemäß den nachstehenden Tabellen.

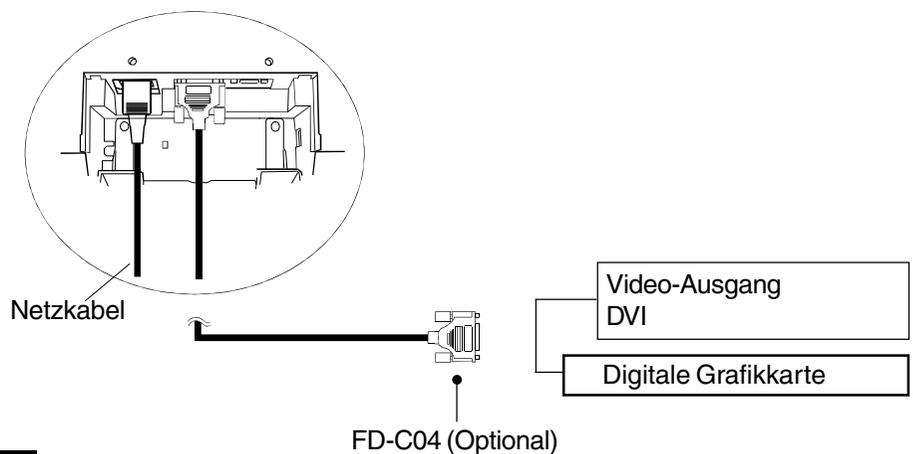
Das hier beschriebene Modell unterstützt lediglich folgende Auflösungen und Frequenzen.

* unterstützt

Auflösung	Frequenz	Kommentare	L371	L671
640 x 480	60 Hz	VGA	*	*
720 x 400	70 Hz	VGA Text	*	*
800 x 600	60 Hz	VESA	*	*
1024 x 768	60 Hz	VESA	*	*
1152 x 864	60 Hz	VESA		*
1280 x 960	60 Hz	VESA		*
1280 x 1024	60 Hz	VESA		*

2. Anweisungen zum Anschließen des DVI-I-Kabels enthält Abschnitt 2-2, „Anschließen des Signalkabels“.

FD-C04 ist ein optional erhältliches Kabel.



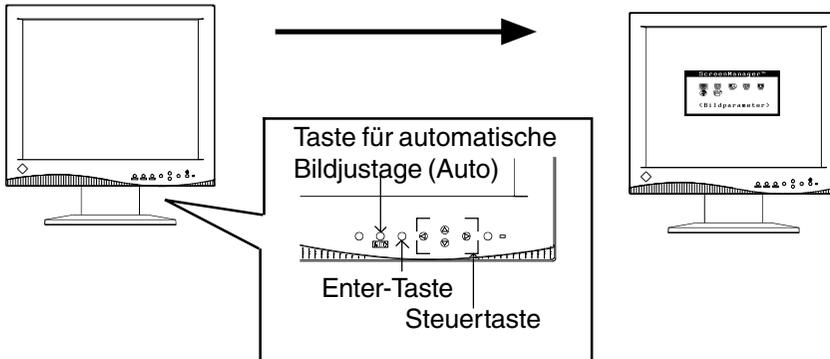
HINWEIS

- Ist die Position des Bildes nicht korrekt oder erscheinen Streifen, siehe Kapitel 5, „EINSTELLUNGEN FÜR DIGITAL“, und fahren Sie mit der Bildjustage fort.

3. ScreenManager

3-1. Einsatz des ScreenManagers

Der ScreenManager ermöglicht diverse Monitoreinstellungen sowie die Justage der Bildschirmanzeige. Er besteht aus verschiedenen Haupt- und Untermenüs. Die Justagemaßnahmen können mit Hilfe der ENTER-Taste sowie einer Reihe von Steuertasten (Oben, Unten, Rechts und Links) vorgenommen werden, die sich am Bedienfeld an der Monitorvorderseite befinden.



1. ScreenManager aktivieren

Betätigen Sie die ENTER-Taste an der Vorderseite des Monitors, um das Hauptmenü des ScreenManagers aufzurufen.

[Haupt-Menü]



[Digital]



2. Justieren und Einstellen

- (1) Wählen Sie mit Hilfe der Steuertasten das gewünschte Untermenü, und drücken Sie die ENTER-Taste. Auf dem Bildschirm erscheint jetzt das gewählte Untermenü.
- (2) Benutzen Sie die Steuertasten, um das Symbol für den zu ändernden Parameter anzusteuern, und betätigen Sie die ENTER-Taste. Ein Menü mit den verfügbaren Einstellungen erscheint.
- (3) Nehmen Sie die erforderlichen Justagemaßnahmen mit Hilfe der Steuertasten vor, und drücken Sie die ENTER-Taste, um die vorgenommenen Einstellungen zu speichern.

3. ScreenManager verlassen

- (1) Um zum Hauptmenü zurückzukehren, müssen Sie das Symbol „Zurück“ anwählen oder die Steuertaste „Unten“ zweimal betätigen und anschließend die ENTER-Taste drücken.
- (2) Um den ScreenManager zu verlassen, müssen Sie das Symbol „Beenden“ anwählen und die ENTER-Taste betätigen.

HINWEIS

- Durch zweimaliges Betätigen der ENTER-Taste können Sie das ScreenManager-Menü jederzeit deaktivieren.
- Nach 45 oder mehr Sekunden ohne Aktivität im ScreenManager wird die Justage automatisch deaktiviert, die vorgenommenen Einstellungen gehen verloren.

3-2. Justagen und Einstellungen im ScreenManager

Die nachstehende Tabelle zeigt sämtliche ScreenManager-Menüs für Justage und Einstellung. D steht für digitalen Eingang.

Hauptmenü	Untermenü		D	Referenz
Bildparameter	Kontrast	✓		4. JUSTAGE(p.21) 5. EINSTELLUNGEN FÜR DIGITAL (p.29)
	Helligkeit	✓	✓	
	Clock	✓		
	Phase	✓		
	Bildposition	✓	✓	
	Auflösung	✓	✓	
	Glätten	✓	✓	
Farbe	Farbmodus	✓		
	Gain-Einstellung	✓		
	Speichern	✓		
	Zurücksetzen	✓		
PowerManager	DVI DMPM		✓	
	VESA DPMS	✓		
	EIZO MPMS	✓		
Andere Funktion	Bildgröße	✓	✓	
	Randintensität	✓	✓	
	Abschaltfunktion	✓	✓	Ausschalt-Timer des Monitors auf Ein oder Aus einstellen (Seite 20)
	Signal-Priorität	✓	✓	Das primäre Eingangssignal wählen (Seite 35)
	Signalton	✓	✓	Signaltongeber des Monitors auf Ein oder Aus setzen (Seite 45)
	Menü-Position	✓	✓	Position des ScreenManager-Menüs einstellen.
Informationen	Zurücksetzen	✓	✓	Werkseitige Standardeinstellungen außer für Farb-Gain wiederherstellen (Seite 45)
	Informationen	✓	✓	Aktuelle ScreenManager-Einstellungen prüfen
Sprache	Englisch,Deutsch, Französisch, Spanisch, Italiennisch, Schwedisch, Japanisch	✓	✓	Sprache des ScreenManager wählen.

3-3. Nützliche Funktionen

Justiersperre

Verhindern Sie mit Hilfe der Justiersperre ungewollte Änderungen.

Gesperrt	• Justage und Einstellungen im ScreenManager über Taste für automatische Bildjustage.
Entsperrt	• Justage von Kontrast und Helligkeit über Tastatur. • Eingangssignal-Wahltaste

- Zum Sperren
Beim Einschalten des Monitors die Taste für automatische Bildjustage gedrückt halten.
- Zum Entsperrn
Monitor ausschalten und mit gedrückt gehaltener Taste für automatische Bildjustage wieder einschalten.

Ausschalt-Timer

Der Ausschalt-Timer veranlasst, dass der Monitor nach einer vordefinierten Zeit automatisch in den Energiespar-Modus schaltet. Diese Funktion dient dazu, das Nachbild^{s.46)}, das bei LCD-Monitoren üblicherweise entsteht, wenn der Bildschirm für längere Zeit unbenutzt aktiv bleibt, zu vermindern.

[Vorgehensweise]

- (1) Wählen Sie im Menü „Audere Funktion“ des ScreenManager die Position „Abschaltfunktion“.
- (2) Wählen Sie „Ein“, und drücken Sie die Taste „Rechts“ oder „Links“, um die An-Zeit einzustellen (1 bis 23 Stunden).

[Ausschalt-Timersystem]

PC	Monitor	LED
An-Zeit (1H~23H)	Betrieb	Grün
Letzte 15 Min. der An-Zeit	Vorwarnung (Signalton) ^{*1}	Grün, blinkend
An-Zeit abgelaufen	Abschalt-Modus	Gelb, langsam blinkend

^{*1}15 Minuten, bevor der Monitor automatisch in den Abschalt-Modus wechselt, wird eine akustische Vorwarnung (bei blinkender grüner LED) ausgegeben. Um das Umschalten in den Abschalt-Modus zu verzögern, drücken Sie während dieser 15 Minuten den Netzschalter. Der Monitor bleibt daraufhin weitere 90 Minuten aktiv.

Drücken Sie den Netzschalter, um den normalen Bildschirm wiederherzustellen.

HINWEIS

- Die Ausschalt-Timerfunktion ist auch verfügbar, wenn der PowerManager aktiv ist, in diesem Fall wird jedoch vor dem Ausschalten des Monitors kein akustisches Signal ausgegeben.

4. JUSTAGE

Für den Anschluss des DVI-I-Kabels für digitalen Eingang siehe Kapitel 5, „EINSTELLUNGEN FÜR DIGITAL“.

4-1. Bildjustage

Justagemaßnahmen für den LCD-Monitor sollten durchgeführt werden, um ein Flackern des Bildschirms zu unterdrücken und die Bildposition zu korrigieren. Für jeden Darstellungs-Modus existiert nur eine korrekte Bildposition. Außerdem wird empfohlen, bei erstmaliger Installation des Monitors oder bei Änderungen des Systems die ScreenManager-Funktion nutzen. Für mehr Komfort wurde ein einfaches Einrichtungsprogramm auf der Dienstprogrammdiskette mitgeliefert, um die Einrichtungsprozedur zu erleichtern.

Vorgehensweise

HINWEIS

- Vor Beginn der Justagemaßnahmen sollten Sie mindestens 20 Minuten warten, um eine ausreichende Monitorstabilisierung zu gewährleisten.

1. Betätigen Sie die Taste für die automatische Bildjustage (AUTO) an der Vorderseite des Monitors.

Daraufhin wird auf dem Bildschirm für 5 Sekunden die Meldung „Bei erneuter Betätigung, geht Ein Stellung Verloren.“ angezeigt. Drücken Sie, solange die Meldung angezeigt wird, die Taste für automatische Bildjustage nochmals, um Clock, Phase, Bildposition und Auflösung automatisch einzustellen. Wollen Sie den Bildschirm nicht justieren, drücken Sie die Taste nicht nochmals.

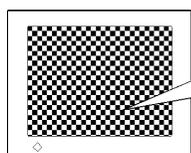
Kann das Bild mit Hilfe der AUTO-Taste nicht justiert werden, befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen, um eine Justage vorzunehmen.

2. Installieren Sie das Bildjustage-Programm.

Lesen Sie die Datei „readme.txt“. Installieren und starten Sie anschließend das Programm für die Bildjustage von der EIZO Diskette mit LCD-Dienstprogrammen. Schrittweise Hilfestellung zur Justage geben die Bildschirmmanweisungen.

HINWEIS

- Ist für das Betriebssystem des Benutzers keine Dienstprogrammdiskette verfügbar (z. B. OS/2), wird empfohlen, das nachfolgend abgebildete Desktop-Muster zu wählen.



Alternierendes Punktmuster

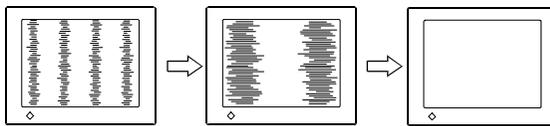
3. Justage über das Menü „Bildparameter“ im ScreenManager.

(1) Auf dem Bildschirm erscheinen vertikale Balken/Streifen.

→  Justage von „Clock“ ^{s.46}

Wählen Sie „Clock“, und beseitigen Sie die Streifen mit Hilfe der rechten und linken Steuertaste. Halten Sie die Steuertasten nicht längere Zeit gedrückt, da sich der Justagewert schnell ändert und der optimale Justagepunkt damit nur schwer zu identifizieren ist.

Treten horizontales Flackern, Unschärfen oder Streifen auf, fahren Sie weiter unten fort mit der Justage des Parameters „Phase“.



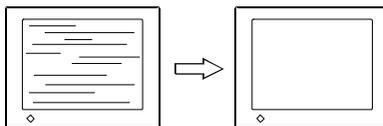
HINWEIS

- Wenn Sie den Parameter „Clock“ ändern, ändert sich gleichzeitig die horizontale Bildgröße.

(2) Horizontales Flackern, Unschärfe oder Streifen auf dem Bildschirm.

→  Justage von „Phase“ ^{s.47}

Wählen Sie „Phase“, und beseitigen Sie horizontales Flackern, Unschärfen oder Streifen mit Hilfe der rechten und linken Steuertaste.



HINWEIS

- Abhängig von dem eingesetzten PC lassen sich die horizontalen Streifen gegebenenfalls nicht vollständig beseitigen.

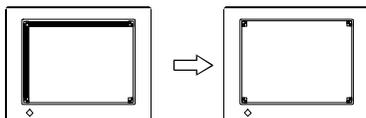
(3) Die Bildposition ist nicht korrekt.

→  **Justage von „Bildposition“**

Die korrekte Bildposition auf dem LCD-Monitor ist durch die vorgegebene Anzahl und Position der Pixel definiert. Der Parameter „Bildposition“ verschiebt das Bild an die korrekte Position.

Wählen Sie „Bildposition“, und ändern Sie die Position der oberen linken Ecke des Bildes mit Hilfe der Steuertasten „Oben“, „Unten“, „Rechts“ und „Links“, um das Bild korrekt auszurichten.

Falls im Anschluss an die Justage der Bildposition eine Verzeichnung in Form von vertikalen Balken oder Streifen auftritt, müssen Sie zum Menü „Clock“ zurückkehren und die vorangehend beschriebene Justagemaßnahme („Clock“ → „Phase“ → „Position“) erneut vornehmen.

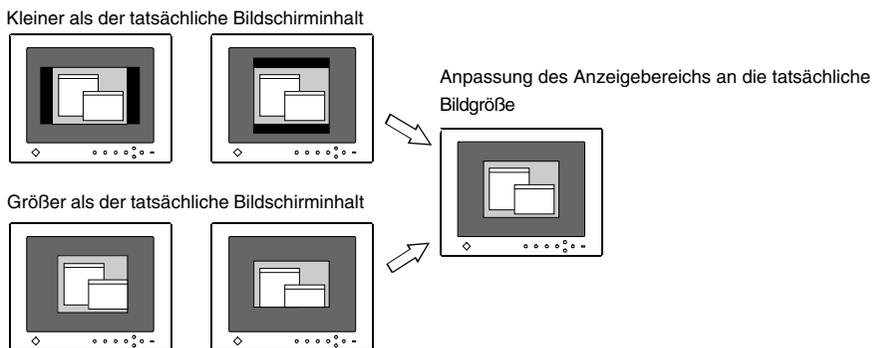


(4) Der Anzeigebereich ist kleiner oder größer als der tatsächliche Bildschirminhalt.

→  **Parameter „Auflösung“**

Eine Justage ist erforderlich, wenn die Auflösung des Eingangssignals und die dargestellte Auflösung voneinander abweichen.

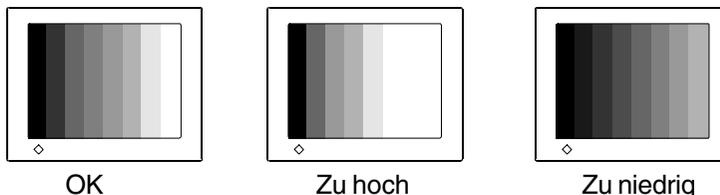
Klicken Sie auf „Auflösung“, und bestätigen Sie die hier angezeigte Auflösung, wenn diese mit der eingegebenen Auflösung übereinstimmt. Ist dies nicht der Fall, müssen Sie die vertikale Auflösung mit Hilfe der Tasten „Oben“ und „Unten“ anpassen. Die Anpassung der Horizontalaufklärung erfolgt über die Tasten „Rechts“ und „Links“.



4. Stellen Sie den Kontrast des Bildes ein.

→  Justage von „Kontrast“

Diese Justagemaßnahme bestimmt den Kontrast der Bildschirmanzeige. Die Kontrasteinstellung erfolgt durch Anpassung des Gain-Pegels für das Eingangssignal, um auf diese Weise einen maximalen Kontrastpegel zu erzielen.



Wählen Sie im Menü „Bildparameter“ die Position „Kontrast/Helligkeit“.

[Automatisch]

Betätigen Sie die Taste „AUTO“ des Bedienfelds (während das Menü „Contrast/Brightness“ angezeigt wird), um eine automatische Kontrastjustage vorzunehmen. Die Bildschirmanzeige wird vorübergehend ausgeblendet, und der maximale Kontrastpegel für das aktuelle Eingangssignal wird eingestellt.

[Manuell]

Betätigen Sie die Taste „Rechts“ bzw. „Links“, um den Kontrastpegel so anzupassen, dass die Farbe des angezeigten Prozentwertes im Grenzbereich zwischen Orange und Weiß liegt oder vollständig zu Orange wechselt. (Wechselt die Anzeigefarbe für die Farb-Prozentangabe von Weiß nach Orange, stellt dies keine Fehlerbedingung dar, sondern signalisiert, dass eine optimale Einstellung gefunden wurde.)

5. Stellen Sie die Helligkeit des Bildschirms ein.

→  Justage von „Helligkeit“

Diese Justagemaßnahme bestimmt die Helligkeit der Bildschirmanzeige. Die Anzegehelligkeit wird durch die Intensität der Hintergrundbeleuchtung bestimmt.

Wählen Sie im Menü „Bildparameter“ die Position „Kontrast/Helligkeit“ und stellen Sie die Helligkeit mit Hilfe der Tasten „Oben“ und „Unten“ ein.

HINWEIS

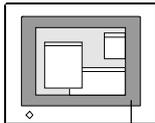
- Durch Drücken der Steuerungstasten können Sie den Kontrast und die Helligkeit auch direkt einstellen. Drücken Sie die Schaltfläche „Enter-Taste“, um die Einstellungen zu speichern und das Menü zu verlassen.

4-2. Anzeigen niedriger Auflösungen

1. Einstellen der Intensität des schwarzen Anzeigebereichs rund um das dargestellte Bild.

→  Justage von „Randintensität“

Wählen Sie im Menü „Andere Funktion“ die Position „Randintensität“, und justieren Sie die Randintensität mit Hilfe der Tasten „Rechts“ und „Links“.



Randintensität

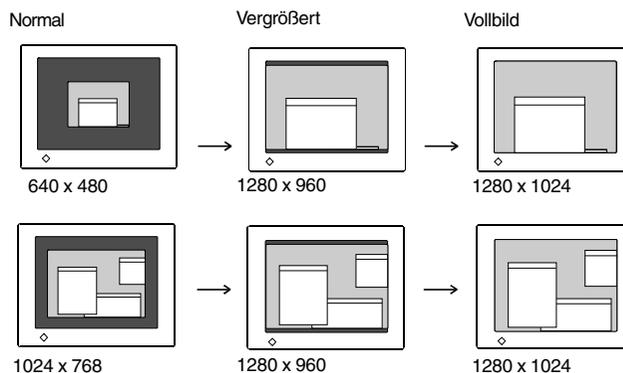
2. Vergrößern der Bildschirmanzeige bei niedriger Auflösung.

→  „Bildgröße“ wählen

Wählen Sie im Menü „Andere Funktion“ die Position „Bildgröße“, und stellen Sie die Bildgröße mit Hilfe der Taste „Oben“ und „Unten“ ein.

• Vollbild	Zeigt das Bild auf dem gesamten Bildschirm an, unabhängig von der Bildauflösung. Da die vertikale und die horizontale Auflösung in unterschiedlichen Schrittgrößen erhöht werden, kann das Bild gegebenenfalls verzeichnet sein.
• Vergrößert	Nutzt den gesamten Bildschirm für die Bilddarstellung, wobei die Breite des Bildes berücksichtigt wird. Da die Größe der einzelnen Pixel jedoch unverändert bleibt, erscheinen einzelne Zeichen oder Bildelemente möglicherweise in unterschiedlicher Breite.
• Normal	Stellt das Bild mit der tatsächlichen Bildschirmauflösung dar.

[Beispiel: L671]



3. Verbessern der Konturen unscharfer Texte bei vergrößerter Darstellung.

→  Justage von „Glätten“

Wählen Sie einen geeigneten Wert von 1 bis 5 (weich bis scharf).

Wählen Sie im Menü „Bildparameter“ die Position „Glätten“, und stellen Sie den Wert mit Hilfe der Taste „Rechts“ bzw. „Links“ ein.

4-3. Farbeinstellungen

1. Ändern der Weiß-Einstellung.

→  Aus „Farbmodus“ die gewünschte Farbe wählen

Bei Anwendungen mit weißem Hintergrund können Sie den Weißwert ändern.

Wählen Sie im Menü „Farbe“ des ScreenManagers unter „Farbmodus“ die Option 1, 2 oder 3.

Modus 1	Der normale Weißton des LCD-Displays selbst, mit dem maximalen Kontrastpegel.
Modus 2	Liefert einen leicht bläulichen Weißton. Modus 2 bietet einen geringeren Kontrastpegel als Modus 1.
Modus 3	Diese Betriebsart liefert einen leicht rötlichen Weißton. Modus 3 bietet einen geringeren Kontrastpegel als Modus 3.

2. Justieren der einzelnen Farbtöne (Rot, Blau und Grün).

→  Justage von „Gain-Einstellung“^{s.46}

Durch Justage der Anzeigefarben Rot, Grün und Blau für die verschiedenen Farbmodi können Sie eine individuelle Farbumgebung definieren.

[Vorgehensweise]

- 1) Wählen Sie eine Bilddarstellung mit weißem oder grauem Hintergrund.
- 2) Passen Sie die einzelnen Anzeigefarben an (die in Prozent dargestellten Werte dienen lediglich als Referenz), bis Sie eine einheitlich weiße Anzeige erhalten. Die Justage ist nur dann effektiv, wenn die Prozentwerte in Schwarz dargestellt werden. (Wird der Prozentwert in Magenta dargestellt, ist die betreffende Farbe gesättigt.)
- 3) Klicken Sie das Symbol „Speichern“ an, und betätigen Sie die ENTER-Taste, um die aktuellen Einstellungen zu speichern. Andernfalls gehen sämtliche Justagewerte verloren.
- 4) Passen Sie abschließend die Kontrasteinstellung im Menü „Bildparameter“ an, um eine optimale Bildschärfe zu erzielen.

HINWEIS

- Vor Beginn der Justagemaßnahmen sollten Sie mindestens 20 Minuten warten, um eine ausreichende Monitorstabilisierung zu gewährleisten.
- Sie können den standardmäßigen Gain-Wert für den Farbmodus (1, 2, 3) jederzeit über das Symbol „Zurücksetzen“ aktivieren.
- Die Prozenzangaben signalisieren den aktuellen Pegel für die jeweilige Justagemaßnahme und dienen ausschließlich zu Referenzzwecken. (Wenn Sie die Einstellungen ändern, um eine einheitlich weiße oder schwarze Anzeige zu erzielen, weichen die Prozentwerte wahrscheinlich voneinander ab.)

4-4. Energiespareinstellungen

Der hier beschriebene Monitor entspricht dem VESA DPMS ^{s.47)}-Standard und nutzt die Energiespar-Methode EIZO MPMS ^{s.46)}, bei der die Bildschirmanzeige vollständig gelöscht wird (völlig schwarzer Bildschirm), etwa mit der „Blank Screen“ ScreenSaver-Software.

1. Nutzen des Energiesparsystems des PC (VESA DPMS).

[Vorgehensweise]

- (1) Definieren Sie die Energiespareinstellungen des PC.
- (2) Wählen Sie im Menü „PowerManager“ die Einstellung „VESA DPMS“.

[Energiesparsystem]

PC		Monitor	LED	Leistungsaufnahme
On		Betrieb	Grün	L371: 30 W L671: 50 W
Energiespar-Modus	STAND-BY SUSPEND OFF	Energiespar-Modus	Gelb	weniger als 5 W

Betätigen Sie die Maus oder eine Taste, um zur normalen Bildschirmanzeige zurückzukehren.

2. Einstellen des Energiespar-Modus mit der ScreenSaver-Software (EIZO MPMS).

[Vorgehensweise]

- (1) Definieren Sie die entsprechenden ScreenSaver-Einstellungen des PC, oder löschen Sie die Bildschirmdarstellung (vollständig schwarzer Bildschirm).
- (2) Wählen Sie im Menü „PowerManager“ die Einstellung „EIZO MPMS“.

[Energiesparsystem]

PC		Monitor	LED	Leistungsaufnahme
ON		Betrieb	Grün	L371: 30 W L671: 50 W
Leeres Bild (ScreenSaver oder Macintosh Energy Saver)		Energiespar-Modus	Gelb	weniger als 5 W

Betätigen Sie die Maus oder eine Taste, um zur normalen Bildschirmdarstellung zurückzukehren.

HINWEIS

- EIZO MPMS sollte mit dem Macintosh „EnergySaver“ verwendet werden.
- Leisten Sie Ihren Beitrag zur Energieeinsparung, indem Sie den Monitor abschalten, sobald Sie ihn nicht mehr benötigen. Eine 100-prozentige Energieeinsparung kann nur durch Unterbrechung der Spannungsversorgung des Monitors erzielt werden.
- Auch wenn sich der Monitor im Energiespar-Modus befindet, arbeiten USB-kompatible Geräte ordnungsgemäß, wenn sie an den USB-Anschluss des Monitors angeschlossen werden (sowohl in Upstream- als auch in Downstream-Richtung). Entsprechend ändert sich der Stromverbrauch des Monitors je nach den angeschlossenen Geräten, auch wenn sich der Monitor im Energiespar-Modus befindet.

5. EINSTELLUNGEN FÜR DIGITAL

5-1. Bildjustage

Basierend auf den Voreinstellungen wird ein digital eingegebenes Bild auf dem Monitor korrekt dargestellt. Ist jedoch die Bildposition nicht korrekt oder ist das dargestellte Bild größer als der Anzeigebereich, ändern Sie über das Menü „Screen“ des ScreenManager folgende Parameter:

HINWEIS

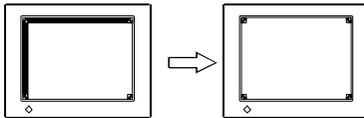
- Vor Beginn der Justagemaßnahme sollten Sie mindestens 20 Minuten warten, damit der Monitor die korrekte Betriebstemperatur erreicht.

1. Die Bildposition ist nicht korrekt.

→  Justage von „Bildposition“

Die korrekte Bildposition auf dem LCD-Monitor ist durch die vorgegebene Anzahl und Position der Pixel definiert. Der Parameter „Bildposition“ verschiebt das Bild an die korrekte Position.

Wählen Sie „Bildposition“, und verschieben Sie die obere linke Ecke des Bildes mit Hilfe der Steuertasten „Oben“, „Unten“, „Rechts“ und „Links“, um das Bild korrekt auszurichten.



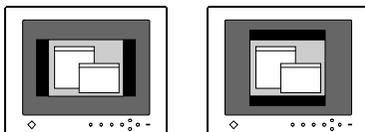
2. Der Anzeigebereich ist kleiner oder größer als der tatsächliche Bildschirminhalt.

→  Parameter „Auflösung“

Eine Justage ist erforderlich, wenn die Auflösung des Eingangssignals und die dargestellte Auflösung voneinander abweichen.

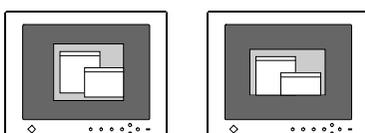
Klicken Sie auf „Auflösung“, und bestätigen Sie die hier angezeigte Auflösung, wenn diese mit der eingegebenen Auflösung übereinstimmt. Ist dies nicht der Fall, müssen Sie die vertikale Auflösung mit Hilfe der Tasten „Oben“ und „Unten“ anpassen. Die Anpassung der Horizontalaufklärung erfolgt über die Tasten „Rechts“ und „Links“.

Kleiner als der tatsächliche Bildschirminhalt



Anpassung des Anzeigebereichs an die tatsächliche Bildgröße

Größer als der tatsächliche Bildschirminhalt



3. Stellen Sie die Helligkeit des Bildschirms ein.

→  Justage von „Helligkeit“

Diese Justagemaßnahme bestimmt die Helligkeit der Bildschirmanzeige. Die Anzegehelligkeit wird durch die Intensität der Hintergrundbeleuchtung bestimmt.

Wählen Sie im Menü „Helligkeit“ die Position „Helligkeit“, und stellen Sie die Helligkeit mit Hilfe der Tasten „Oben“ und „Unten“ ein.

5-2. Anzeigen niedriger Auflösungen

Siehe Abschnitt 4-2, „Anzeigen niedriger Auflösungen“.

5-3. Energiespareinstellungen

Dieser Monitor entspricht DVI DMPM ^{s.46}.

[Vorgehensweise]

- (1) Definieren Sie die Energiespareinstellungen des PC.
- (2) Wählen Sie im Menü „PowerManager“ die Einstellung „DVI DMPM“.

[Energiesparsystem]

PC	Monitor	LED	Leistungsaufnahme
On	Betrieb	Grün	L371: 30 W L671: 50 W
Energiespar-Modus	Energiespar-Modus	Gelb	weniger als 5 W
Off-Modus	Energiespar-Modus ^{*1}	Gelb blinkend (jeweils 2-fach)	weniger als 3 W

^{*1} Die Energieeinsparung mit Hilfe des Off-Modus des PC wird nur unterstützt, wenn im Menü „Signal-Priorität“ des ScreenManagers die Einstellung „Manuell“ gewählt wurde.

Betätigen Sie die Maus oder eine Taste, um aus dem Energiespar-Modus des PC zur normalen Bildschirmdarstellung zurückzukehren.

Schalten Sie den PC ein, um aus dem Off-Modus des PC zur normalen Bildschirmdarstellung zurückzukehren.

HINWEIS

- Leisten Sie Ihren Beitrag zur Energieeinsparung, indem Sie den Monitor abschalten, sobald Sie ihn nicht mehr benötigen. Eine 100-prozentige Energieeinsparung kann nur durch Unterbrechung der Spannungsversorgung des Monitors erzielt werden.
- Auch wenn sich der Monitor im Energiespar-Modus befindet, arbeiten USB-kompatible Geräte ordnungsgemäß, wenn sie an den USB-Anschluss des Monitors angeschlossen werden (sowohl in Upstream- als auch in Downstream-Richtung). Entsprechend ändert sich der Stromverbrauch des Monitors je nach den angeschlossenen Geräten, auch wenn sich der Monitor im Energiespar-Modus befindet.

6. EINSATZBEREICHE FÜR DEN USB (Universal Serial Bus)

Dieser Monitor stellt einen Hub, der den USB-Standard unterstützt. Wenn Sie ihn an einen USB-kompatiblen PC oder einen anderen Hub anschließen, arbeitet der Monitor als Hub, an den die USB-kompatiblen Peripheriegeräte problemlos angeschlossen werden können.

Erforderliche Systemumgebung

- PC mit USB-Ports oder ein weiterer USB-Hub, der an den USB-kompatiblen PC angeschlossen ist
- Windows 98/2000 // Mac OS 8.5.1 oder später
- USB-Kabel / MD-C93 (separate Anschaffung)

HINWEIS

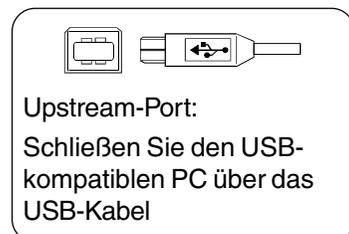
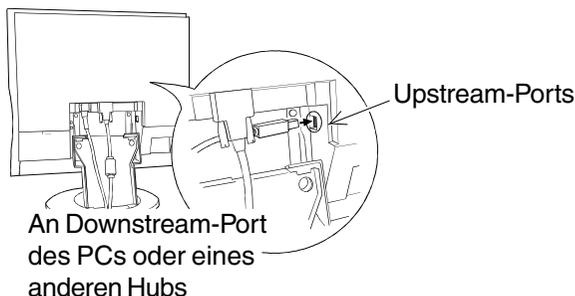
- Die USB-Hub-Funktion kann abhängig vom PC, dem Betriebssystem oder den Peripheriegeräten möglicherweise nicht richtig funktionieren. Bitte fragen Sie die Hersteller der einzelnen Geräte nach der jeweiligen USB-Unterstützung.
- Wenn der Monitor nicht eingeschaltet ist, arbeiten die an die Downstream-Ports angeschlossenen Peripheriegeräte nicht.
- Die an die USB-Ports (Upstream und Downstream) des Monitors angeschlossenen Geräte funktionieren, selbst wenn der Monitor sich im Energiesparmodus befindet.

Anschluß an den USB-HUB (Einrichtung der USB-Funktion)

HINWEIS

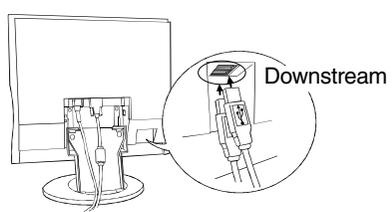
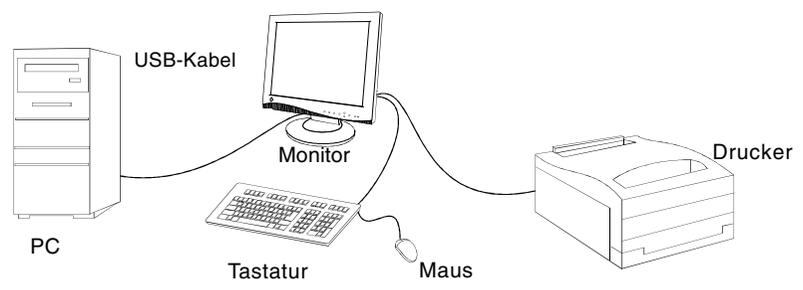
- Schließen Sie den Downstream-Port des Monitors erst an ein Peripheriegerät an, wenn Sie die USB-Funktion zum Abschluß gebracht haben.
- Im Folgenden werden Vorgänge für die Windows 98 Second Edition/2000 und Mac OS beschrieben.

1. Schließen Sie zunächst den Monitor mit dem Signalkabel (siehe Seite 11) an den PC an, und schalten Sie den PC anschließend ein.
2. Schließen Sie den Upstream-Port des Monitors mit dem USB-Kabel an den Downstream-Port des USB-kompatiblen PC oder eines anderen Hubs an.



Wenn Sie das USB-Kabel angeschlossen haben, kann die USB-Funktion automatisch eingerichtet werden.

3. Nach der Einrichtung. Der USB-Hub des Monitors dient dem Anschluß von USB-kompatiblen Peripheriegeräten an die Downstream-Ports des Monitors.
(Anschlußbeispiel: L371)

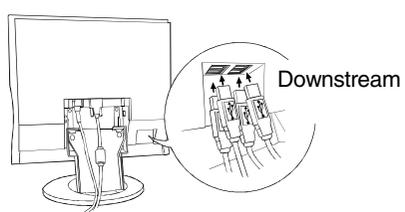
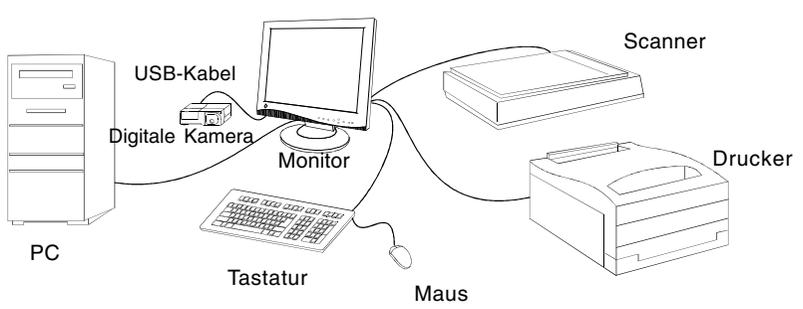


Downstream-Ports:
Schließen Sie die Kabel der USB-kompatiblen Peripheriegeräte an (Maus, Tastatur etc.).



Downstream-Anschluß

(Anschlußbeispiel: L671)



Downstream-Ports:
Schließen Sie die Kabel der USB-kompatiblen Peripheriegeräte an (Maus, Tastatur etc.).

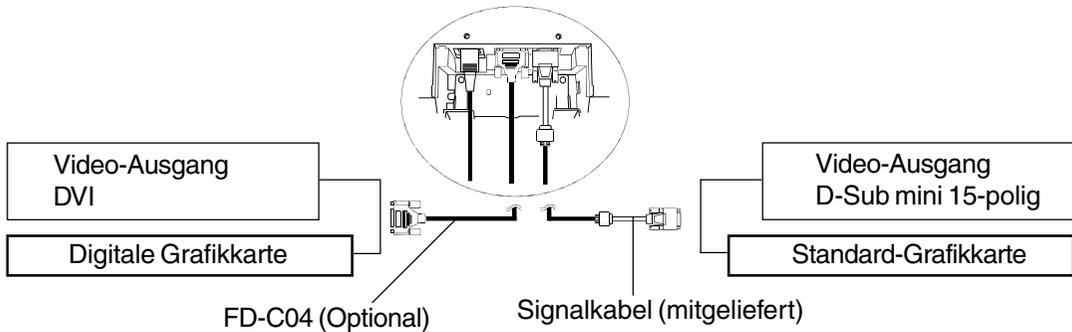


Downstream-Anschluß

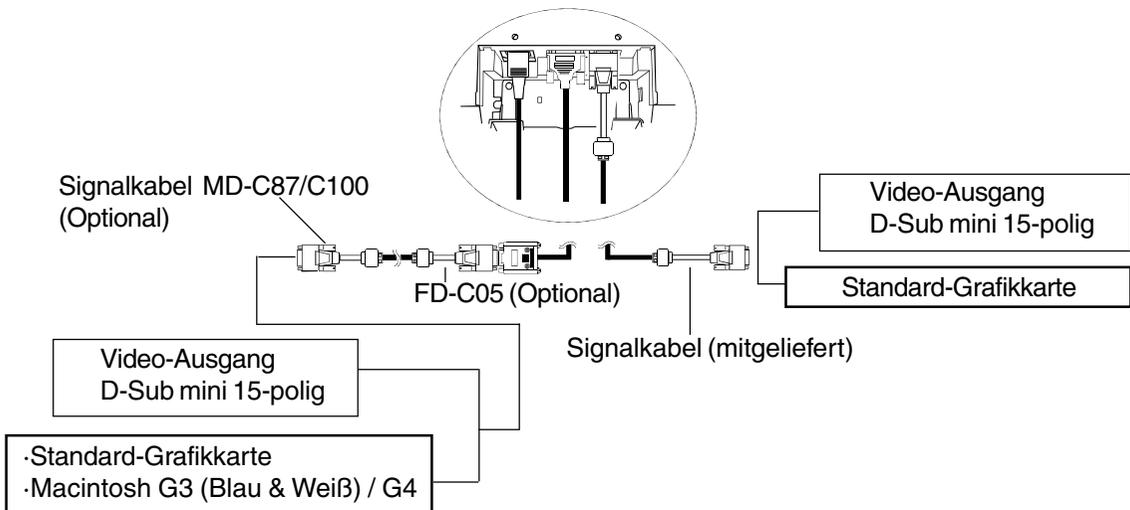
7. ANSCHLIESSEN VON ZWEI PCs AN DEN MONITOR

Über die Eingänge Signal 1 und Signal 2 an der Rückseite des Monitors können zwei PCs angeschlossen werden.

- **Anschlussbeispiel**
[DVI-I (Signal 1) x D-Sub mini 15-polig (Signal 2)]



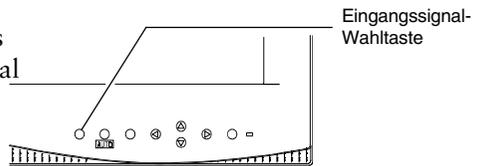
- **Anschlussbeispiel**
[D-Sub mini 15-polig (Signal 1) x D-Sub mini 15-polig (Signal 2)]



Der DVI-I-Eingang kann auch als 15-poliger D-Subminiatur-Eingang mit dem optionalen Kabel FD-C05 verwendet werden.

Wahl des aktiven Eingangs

Benutzen Sie die Eingangssignal-Wahltaste des Bedienfelds, um zwischen den Eingängen Signal 1 und Signal 2 umzuschalten. Bei jeder Tastenbetätigung ändert sich die aktuelle Auswahl.



Signalpriorität

Bei Einsatz von zwei Signalquellen (PCs) bestimmt diese Position, welcher der angeschlossenen PCs den Monitor ansteuert bzw. welches der anliegenden Eingangssignale Priorität hat. Der Monitor überwacht die Signaleingänge permanent, um bei Bedarf automatisch das über die Funktion „Signal-Priorität“ vereinbarte Eingangssignal zu aktivieren (siehe nachfolgende Tabelle). Ist eine Priorität vereinbart worden, aktiviert der Monitor automatisch den betreffenden Signaleingang, sobald ein Signalwechsel für diesen Eingang registriert wird.

Liegt nur ein Signal (an einem der beiden Eingänge) an, wird dieses Signal automatisch erkannt und für die Anzeige verarbeitet.

Priorität	Funktion
Signal 1	Liegen Signale an beiden Eingängen an, wird das Signal 1 in folgenden Fällen vorrangig behandelt: <ul style="list-style-type: none"> • Wenn der Monitor eingeschaltet ist • Wenn ein Signalwechsel an Eingang „Signal 1“ erfolgt (dies gilt auch dann, wenn Eingang „Signal 2“ momentan aktiv ist).
Signal 2	Liegen Signale an beiden Eingängen an, wird das Signal 2 in folgenden Fällen vorrangig behandelt: <ul style="list-style-type: none"> • Wenn der Monitor eingeschaltet ist • Wenn ein Signalwechsel an Eingang „Signal 2“ erfolgt (dies gilt auch dann, wenn Eingang „Signal 1“ momentan aktiv ist).
Manuell	In dieser Betriebsart erfolgt keine automatische Erkennung der Eingangssignale. Die Auswahl des aktiven Eingangs erfolgt über die Eingangssignal-Wahltaste des Bedienfelds.

HINWEIS

- Hinweis zum Energiespar-Modus
Ist Signal 1 oder Signal 2 gewählt, wird der Energiespar-Modus des Monitors nur aktiviert, wenn sich beide PCs im Energiespar-Modus befinden.

8. ANBRINGUNG EINES SCHWENKARMS

Der LCD-Monitor kann mit Schwenkarm verwendet werden. Zu diesem Zweck nehmen Sie den Kippräger ab und bringen den Schwenkarm an das Terminal an.

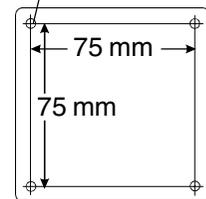
HINWEIS

- Verwenden Sie einen Schwenkarm, der die folgenden Anforderungen erfüllt.
 - Wenn Sie den LCD-Monitor mit einem Schwenkarm verwenden, muß dieser VESA-geprüft sein:

[L371]

- * Verwenden Sie einen Schwenkarm mit einem Lochabstand von 75 mm x 75 mm in der Auflage für die Armmontage.
- * Verwenden Sie einen Schwenkarm, der Objekte bis zu 8,0 kg trägt.

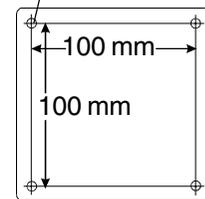
M4 x 12 mm



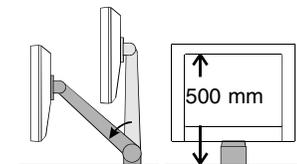
[L671]

- * Verwenden Sie einen Schwenkarm mit einem Lochabstand von 100 mm x 100 mm in der Auflage für die Armmontage.
- * Verwenden Sie einen Schwenkarm, der Objekte bis zu 13,5 kg trägt.

M4 x 12 mm



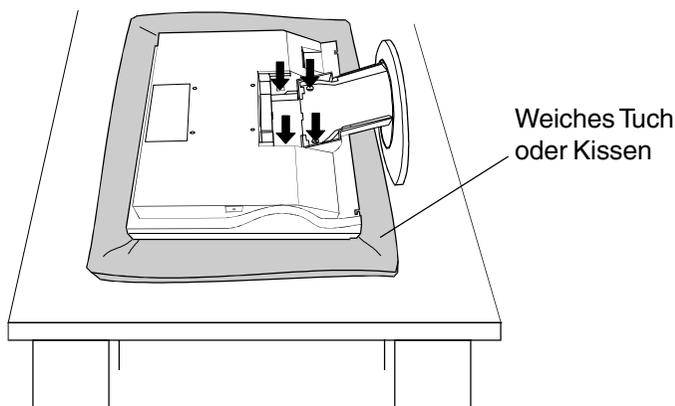
- Ein TÜV/GS-geprüfter Schwenkarm.
 - Verwenden Sie einen Schwenkarm mit ausreichender Stabilität (mechanischer Festigkeit) für das Gewicht des Monitors.
 - Verwenden Sie einen Schwenkarm, der die manuell eingestellte Position beibehält.
 - Verwenden Sie einen Schwenkarm, der die Neigung des Monitors nach vorne und nach hinten zuläßt.
 - Verwenden Sie einen Schwenkarm, bei dem sich die obere Zeile höchstens 500 mm über der Schreibtischoberfläche befindet, wenn die niedrigste Position des Schwenkarms eingestellt ist.
- Schließen Sie nach Montage des Schwenkarms die Kabel wieder an.



(Beispiel)

Montage

1. Legen Sie den LCD-Monitor wie unten dargestellt hin. Zerkratzen Sie dabei nicht das Display.

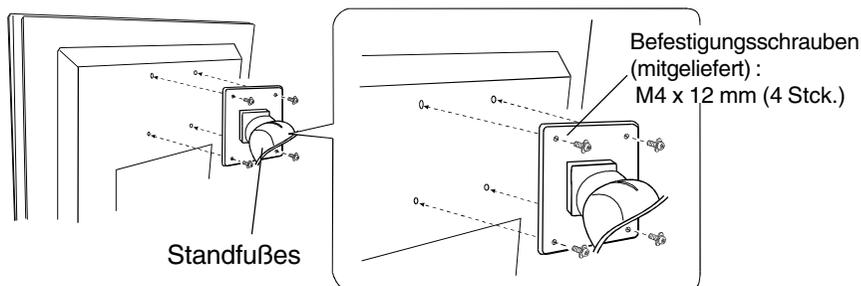


2. Entfernen Sie den Kippträger durch Lösen der Schrauben.
(4 x 10 S-Type Ni/Fe 4 Stck.)
3. Bringen Sie einen Schwenkarm sorgfältig am LCD-Monitor an.

WARNUNG

- **Achten Sie auf sicheren Halt des Monitors, wenn Sie ihn an einem Schwenkarm installieren.**

Wenn Sie einen Schwenkarm verwenden, befolgen Sie die Anweisungen in der Bedienungsanleitung des Schwenkarms, und befestigen Sie den Monitor mit den beiliegenden Schrauben. Andernfalls können Personen verletzt oder Geräteschäden verursacht werden. Fällt der Monitor herunter, wenden Sie sich an Ihren Händler. Ein beschädigter Monitor darf nicht weiter verwendet werden. Bei Einsatz eines defekten Geräts besteht Brand- und Stromschlaggefahr. Wenn Sie den neigbaren Standfuß wieder anbringen wollen, benutzen Sie zur Befestigung dieselben Schrauben, und ziehen Sie sie ordnungsgemäß fest. (4 x 10 S-Type Ni/Fe)

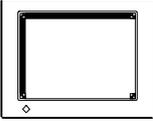
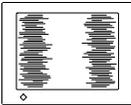


9. FEHLERBESEITIGUNG

Lässt sich ein Problem durch keine der hier beschriebenen Maßnahmen beseitigen, sollten Sie sich mit Ihrem EIZO Händler in Verbindung setzen.

- Kein Bild → Siehe Nummer 1 bis Nummer 2
- Anzeigeprobleme → Siehe Nummer 3 bis Nummer 12
- USB-Probleme → Siehe Nummer 18 bis Nummer 19
- Sonstige Probleme → Siehe Nummer 13 bis Nummer 17

Probleme	Zu überprüfende Punkte und mögliche Lösungen
<p>1. Kein Bild</p> <ul style="list-style-type: none"> • LED-Status: Aus 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Vergewissern Sie sich, dass das Netzkabel ordnungsgemäß angeschlossen ist. <input type="checkbox"/> Kann das Problem hierdurch nicht behoben werden, sollten Sie den Monitor zunächst für einige Minuten ausschalten, bevor Sie den Versuch wiederholen.
<ul style="list-style-type: none"> • LED-Status: Grün • LED-Status: Gelb • LED-Status: Gelb, langsam blinkend 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Überprüfen Sie die Einstellungen für Helligkeit und Kontrast. Wurden die Mindesteinstellungen gewählt, bleibt die Anzeige leer. <input type="checkbox"/> Betätigen Sie eine Taste der Tastatur bzw. die Maus. (Seite 28) <input type="checkbox"/> Drücken Sie den Netzschalter.
<p>2. Folgende Meldungen erscheinen.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 10px auto;"> <p style="text-align: center; margin: 0;">Signal Prüfung</p> <p style="text-align: center; margin: 5px 0 0 20px;">Signal 2</p> <p style="margin: 5px 0 0 20px;">fH: 0.0kHz</p> <p style="margin: 5px 0 0 20px;">fV: 0.0Hz</p> </div>	<p>Diese Meldungen erscheinen, wenn das Signal nicht korrekt eingeht, auch wenn der Monitor ordnungsgemäß funktioniert. Fehlermeldungen erscheinen für die Dauer von 40 Sekunden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Wird das Bild nach kurzer Zeit korrekt dargestellt, liegt kein Monitorfehler vor. (Einige PCs geben das Signal erst einige Zeit nach dem Einschalten aus.) <input type="checkbox"/> Vergewissern Sie sich, dass der PC eingeschaltet ist. <input type="checkbox"/> Vergewissern Sie sich, dass das Signalkabel ordnungsgemäß mit der Grafikkarte bzw. dem PC verbunden ist. <input type="checkbox"/> Wechseln Sie zum anderen Signaleingang, indem Sie die Eingangssignal-Wahltaste des Bedienfelds betätigen.
<ul style="list-style-type: none"> • Bei Auftreten eines Signalfehlers wird die Signalfrequenz rot angezeigt. (Beispiel) <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 10px auto;"> <p style="text-align: center; margin: 0;">Signalfehler</p> <p style="text-align: center; margin: 5px 0 0 20px;">Signal 2</p> <p style="margin: 5px 0 0 20px;">fH: 93.7kHz</p> <p style="margin: 5px 0 0 20px;">fV: 75.0Hz</p> </div>	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Ändern Sie die Frequenzeinstellung über das hierfür vorgesehene Dienstprogramm Ihrer Grafikkarte (siehe Dokumentation zur Grafikkarte).

Probleme	Zu überprüfende Punkte und mögliche Lösungen
<p>3. Fehlerhafte Anzeigeposition</p> 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Korrigieren Sie die Bildposition über das Symbol „Bildposition“. (Seite 23) <input type="checkbox"/> Kann das Problem hierdurch nicht beseitigt werden, sollten Sie die Anzeigeposition mit Hilfe des entsprechenden Dienstprogramms Ihrer Grafikkarte ändern (sofern vorhanden).
<p>4. Bild ist kleiner oder größer als Anzeigebereich.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Stellen Sie die Auflösung über „Auflösung“ ein. (Seite 23)
<p>5. Verzeichnungseffekt in Form von vertikalen Balken oder Streifen.</p> 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Beseitigen Sie die vertikalen Balken/Streifen über das Symbol „Clock“. (Seite 22)
<p>6. Verzeichnungseffekt in Form von horizontalen Balken oder Streifen.</p> 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Beseitigen Sie die horizontalen Balken/Streifen über das Symbol „Phase“. (Seite 22)
<p>7. Buchstaben und Zeilen erscheinen unscharf.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Justieren Sie die unscharfen Zeilen mit Hilfe von „Glätten“. (Seite 26)
<p>8. Verzeichnungseffekt wie nachstehend dargestellt.</p> 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Dies kann vorkommen, wenn sowohl zusammengesetzte (X-OR) Eingangssignale als auch getrennte vertikale Synchronisationssignale eingehen. Wählen Sie eine der beiden Signalarten.
<p>9. Die Bildschirmanzeige ist zu hell oder zu dunkel.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Ändern Sie die Kontrast und/oder Helligkeitseinstellung. (Die Hintergrundbeleuchtung des LCD-Monitors hat eine begrenzte Lebensdauer. Wenn Sie bemerken, dass der Bildschirm dunkler wird oder flackert, sollten Sie sich an Ihren Händler wenden.)
<p>10. Nachbild.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Wird nach längerer Anzeige desselben Bildes das angezeigte Bild geändert, kann ein sogenanntes Nachbild angezeigt werden. Nutzen Sie die Ausschalt-Timerfunktion, und lassen Sie den Bildschirm nicht dauerhaft aktiviert. (Seite 20)

Probleme	Zu überprüfende Punkte und mögliche Lösungen
11. Pixelfehler in der Bildschirmanzeige (z. B. geringfügig hellere oder dunklere Bereiche).	<input type="checkbox"/> Dies ist auf die Eigenschaften des Displays selbst zurückzuführen, nicht auf den LCD-Monitor.
12. Fingerabdrücke bleiben auf dem Bildschirm erkennbar.	<input type="checkbox"/> Durch einen weißen Hintergrund kann dieses Problem gelöst werden.
13. „Glätten“ kann nicht ausgewählt werden.	<input type="checkbox"/> „Glätten“ ist deaktiviert, wenn der Bildschirm auf folgende Auflösungen eingestellt ist: <ul style="list-style-type: none"> • L671: - 1280 x 1024, 1280 x 960. • L371: - 1024 x 768. <input type="checkbox"/> Die Bildgröße verdoppelt sich sowohl horizontal als auch vertikal (d. h., 1280 x 960 Vergrößerung von 640 x 480), um ein scharfes Bild zu erzielen, so dass diese Funktion nicht erforderlich ist.
14. Die Dienstprogrammdiskette kann nicht gelesen werden (nur Macintosh).	<input type="checkbox"/> Einige PCs, auf denen PC-Exchange nicht installiert ist, ermöglichen das Lesen der Dienstprogrammdiskette nicht. Stellen Sie das Desktop-Muster vor der Justage auf ein alternierendes Punktmuster ein. (Seite 21)
15. • Die ENTER-Taste des Bedienfelds spricht nicht an. • Die Taste für automatische Justage (AUTO) spricht nicht an.	<input type="checkbox"/> Möglicherweise ist die Justiersperre aktiv. Um diese Sperre aufzuheben, müssen Sie den Monitor zunächst ausschalten und anschließend bei gedrückt gehaltener AUTO-Taste wieder einschalten. (Seite 20)
16. Die Taste für automatische Justage (AUTO) arbeitet nicht ordnungsgemäß.	<input type="checkbox"/> Die automatische Justagefunktion ist für Macintosh- und AT-kompatible PCs gedacht, die unter Windows eingesetzt werden. In folgenden Fällen ist diese Funktion möglicherweise nicht verfügbar: Wenn Sie mit einem AT-kompatiblen PC unter MS-DOS arbeiten (d. h. nicht unter Windows). Wenn für das „Wall Paper“- oder „Desktop“-Muster die Hintergrundfarbe Schwarz gewählt wurde. Einige Grafikkarten-Signale werden möglicherweise nicht ordnungsgemäß verarbeitet.

Probleme	Zu überprüfende Punkte und mögliche Lösungen
<p>17. Trotz Installation der Datei mit den EIZO-Monitor Daten (siehe mitgelieferte Dienstprogrammdiskette) ändert sich die Signalfrequenz unter Windows 95/98/2000 nicht.</p>	<p><input type="checkbox"/> Ändern Sie die Frequenz des Eingangssignals über das hierfür vorgesehene Dienstprogramm Ihrer Grafikkarte.</p>
<p>18. Die USB-Funktion kann nicht eingerichtet werden.</p>	<p><input type="checkbox"/> Überprüfen Sie, ob das USB-Kabel ordnungsgemäß angeschlossen ist.</p> <p><input type="checkbox"/> Überprüfen Sie, ob PC und Betriebssystem USB-kompatibel sind. (Informationen zur Unterstützung von USB erhalten Sie von dem jeweiligen Hersteller.)</p> <p><input type="checkbox"/> Überprüfen Sie die BIOS-Einstellungen des PC für USB. (Näheres hierzu enthält das Handbuch des PC.)</p>
<p>19. Der PC ist hängengeblieben. / Die an die Downstream-Ports angeschlossenen Peripheriegeräte arbeiten nicht.</p>	<p><input type="checkbox"/> Überprüfen Sie, ob das USB-Kabel ordnungsgemäß angeschlossen ist.</p> <p><input type="checkbox"/> Überprüfen Sie die Downstream-Ports, indem Sie die Peripheriegeräte an andere Downstream-Ports anschließen. Wird das Problem hierdurch beseitigt, wenden Sie sich an Ihren EIZO Händler.</p> <p><input type="checkbox"/> Versuchen Sie folgendes:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Neustarten des PC - Direktes Anschließen der Peripheriegeräte an den PC <p>Wird das Problem hierdurch behoben, wenden Sie sich an Ihren EIZO Händler.</p> <p><input type="checkbox"/> Der Netzschalter der APPLE-Tastatur funktioniert nicht, wenn die Tastatur an den EIZO USB-Hub angeschlossen ist. Schließen Sie die Tastatur direkt an den PC an. Nähere Einzelheiten hierzu enthält die Bedienungsanleitung des PC.</p>

10. REINIGUNG

Es ist empfehlenswert, den Monitor in regelmäßigen Zeitabständen zu reinigen, damit er wieder wie neu aussieht und damit seine Lebensdauer erhöht wird.

WARNUNG

- **Halten Sie Flüssigkeiten vom Monitor entfernt**

In das Gehäuse gelangende Spritzer können zu einem Brand, zu elektrischen Schlägen oder einer Beschädigung des Gerätes führen. Wenn ein Gegenstand oder Flüssigkeitsspritzer in das Gehäuse gelangen, ziehen sie unverzüglich den Netzstecker. Lassen Sie den Monitor von einem qualifizierten Techniker überprüfen, bevor sie ihn wieder einschalten.



VORSICHT

- **Ziehen Sie das Netzkabel vor dem Reinigen des Monitors heraus.**

Das Reinigen bei in die Netzsteckdose eingestecktem Netzstecker kann zu einem elektrischen Schlag führen.

- **Verwenden Sie niemals Verdünner, Benzol, Alkohol (Ethanol, Methanol oder Isopropylalkohol), Schmirgelreiniger oder andere starke Lösungsmittel, da diese Schäden am Gehäuse und am LCD-Display verursachen könnten.**



- **Reinigen Sie in regelmäßigen Zeitabständen den Bereich um den Stecker.**

Ablagerungen von Staub, Wasser oder Öl auf dem Stecker können zu Bränden führen.

Gehäuse

Um Flecken zu entfernen, wischen Sie das Gehäuse mit einem weichen, leicht feuchten Tuch ab. Verwenden Sie dabei ein mildes Reinigungsmittel. Sprühen Sie kein Wachs oder Reinigungsmittel direkt auf das Gehäuse.

LCD-Display

Die Bildschirmoberfläche kann bei Bedarf mit einem weichen Tuch (beispielsweise Baumwolle oder Brillenputztuch) gereinigt werden.

Hartnäckige Flecken lassen sich normalerweise entfernen, indem das Tuch mit etwas Wasser angefeuchtet wird, um die Reinigungskraft zu erhöhen.en.

11. SPEZIFIKATIONEN

L371

LCD-Display	38 cm (15 Zoll), TFT-Farbdisplay mit Antireflexionsbeschichtung Sichtwinkel: Horizontal: 120°, Vertikal: 140° (bei Kontraste > 5)
Punktabstand	0,297 mm
Abtastfrequenz	Horizontal: 27 kHz - 61 kHz (Automatisch) Vertikal: 50 Hz-85 Hz (Automatisch) (1024 x 768: bis zu 75 Hz) Vertikal (Digital): 60 Hz (VGA-Text: 70 Hz)
Auflösung	1024 Punkte x 768 Zeilen
Punktfrequenz (max.)	80 MHz
Anzeigefarben	16 Millionen Farben (max.)
Sichtbare Bildgröße	304 mm x 228 mm (H x V) (11,9" (H) x 8,9" (V)) (Diagonale: 380 mm, 14,9 Zoll)
Spannungsversorgung	100-120/220-240 VAC±10 %, 50/60 Hz, 0,8 A/0,5 A
Leistungsaufnahme	Normal/Max.: 30 W/45 W* Energiespar-Modus: Max. 5 W (Wenn USB-Hub nicht angeschlossen ist)
Eingänge	DVI-I, 15-poliger D-Subminiatur-Stecker
Eingangssignal	Sync: a) Getrennt, TTL, Positiv/Negativ b) Composite, TTL, Positiv/Negativ c) Sync auf Grün, 0,3 Vp-p, Negativ Video: 0,7 Vp-p/75 Ω , Positiv (Digital: TMDS (Einzel-Link))
Signalausrichtung	28 (werkseitig voreingestellt: 15) (Digital: 5 (werkseitig voreingestellt: 0))
Plug & Play	VESA DDC 2B
Abmessungen	397 mm (B) x 397 mm (H) x 193 mm (T) (15,6" (B) x 15,6" (H) x 7,6" (T))
Abmessungen (ohne Standfuß)	397 mm (B) x 319 mm (H) x 77 mm (T) (15,6" (B) x 12,6" (H) x 3,0" (T))
Gewicht	5,7 kg (12,6 lbs.)
Gewicht (ohne Standfuß)	4,3 kg (9,5 lbs.)
Temperatur	Betrieb: 0 °C bis 35 °C (32 °F to 95 °F) Lagerung: -20 °C bis 60 °C (-4 °F to 140 °F)
Relative Luftfeuchte	30 % bis 80 % ohne Kondensation
USB-Spezifikation	
USB-Standard	Version 1.1 entsprach Hub mit eigener Stromversorgung
Übertragungsgeschwindigkeit	12 Mbit/s (voll), 1,5 Mbit/s (niedrig)
Downstream-Stromversorgung	Je 500 mA (max.)
USB-Anschlüsse	1 x Upstream, 2 x Downstream

* Mit angeschlossenem optionalem EIZO-Lautsprecher und USB.

L671

LCD-Display	46 cm (18,1 Zoll), TFT-Farbdisplay mit Antireflexionsbeschichtung Sichtwinkel: Horizontal: 170°, Vertikal: 170° (bei Kontraste > 10)
Punktabstand	0,28 mm
Abtastfrequenz	Horizontal: 27 kHz - 82 kHz (Automatisch) Vertikal: 50 Hz-85 Hz (Automatisch) (1280 x 1024: bis zu 75 Hz) Vertikal (Digital): 60 Hz (VGA-Text: 70 Hz)
Auflösung	1280 Punkte x 1024 Zeilen
Punktfrequenz (max.)	135 MHz (Digital 108 MHz)
Anzeigefarben	16 Millionen Farben (max.)
Sichtbare Bildgröße	359 mm x 287 mm (H x V) (Diagonale: 459 mm)
Spannungsversorgung	100-120/220-240 VAC±10 %, 50/60 Hz, 0,7 A/0,4 A
Leistungsaufnahme	Normal/Max.: 50 W/72 W* Energiespar-Modus: Max. 5 W (Wenn USB-Hub nicht angeschlossen ist)
Eingänge	DVI-I, 15-poliger D-Subminiatur-Stecker
Eingangssignal	Sync: a) Getrennt, TTL, Positiv/Negativ b) Composite, TTL, Positiv/Negativ c) Sync auf Grün, 0,3 Vp-p, Negativ Video: 0,7 Vp-p/75 Ω, Positiv (Digital: TMDS (Einzel-Link))
Signalausrichtung	28 (werkseitig voreingestellt: 22) (Digital: 5 (werkseitig voreingestellt: 0))
Plug & Play	VESA DDC 2B
Abmessungen	430 mm (B) x 455 mm (H) x 218 mm (T) (16,9" (B) x 17,9" (H) x 8,6" (T))
Abmessungen (ohne Standfuß)	430 mm (B) x 375 mm (H) x 87 mm (T) (16,9" (B) x 14,8" (H) x 3,4" (T))
Gewicht	9,0 kg (19,8 lbs.)
Gewicht (ohne Standfuß)	7,2 kg (15,9 lbs.)
Temperatur	Betrieb: 0 °C bis 35 °C (32 °F to 95 °F) Lagerung: -20 °C bis 60 °C (-4 °F to 140 °F)
Relative Luftfeuchte	30 % bis 80 % ohne Kondensation
USB-Spezifikation	
USB-Standard	Version 1.1 entsprach Hub mit eigener Stromversorgung
Übertragungsgeschwindigkeit	12 Mbit/s (voll), 1,5 Mbit/s (niedrig)
Downstream-Stromversorgung	Je 500 mA (max.)
USB-Anschlüsse	1 x Upstream, 4 x Downstream

* Mit angeschlossenem optionalem EIZO-Lautsprecher und USB.

Standardeinstellung

Folgende Standardeinstellungen wurden werkseitig vorgenommen:

•Kontrast	80 %
•Helligkeit	100 %
•Glätten	3
•Farbe	Modus 1/Normal Weiß
•PowerManager	VESA DPMS
•Bildgröße	Normal
•Signal-Priorität	Signal 1
•Abschaltfunktion	Aus
•Signalton	Ein
•Sprache	Englisch

[Digital]

•Helligkeit	100 %
•Glätten	3
•PowerManager	VESA DPMS
•Bildgröße	Normal
•Signal-Priorität	Signal 1
•Abschaltfunktion	Aus
•Signalton	Ein
•Sprache	Englisch

Signaltonereinstellungen

Kurzer Ton	<ul style="list-style-type: none"> • Eine ScreenManager-Position wurde gewählt. • Der Minimal- bzw. Minimalwert für einen ScreenManager-Parameter wurde gewählt • Die Eingangssignal-Wahltaste wurde betätigt.
Langer Ton	<ul style="list-style-type: none"> • Die AUTO-Taste wurde betätigt • Die ScreenManager-Daten wurden gespeichert.
4 kurze Töne	<ul style="list-style-type: none"> • Der Monitor wurde nicht ordnungsgemäß angeschlossen • Der PC ist ausgeschaltet • Der Monitor empfängt eine nicht unterstützte Signalfrequenz.
Kurzer Doppelton alle 15 Sekunden	<ul style="list-style-type: none"> • Der Monitor befindet sich im Vorwarn-Modus des Ausschalt-Timers. Die Stromversorgung wird in spätestens 15 Minuten unterbrochen.

12. GLOSSAR

Nachbild

Das Nachbild ist ein typisches Phänomen bei LCD-Monitoren und entsteht, wenn der Bildschirm über längere Zeit unbenutzt aktiv bleibt. Das Nachbild kann durch Ändern des angezeigten Bildes nach und nach entfernt werden.

Clock

Bei der Anzeige des analogen Eingangssignals wird das Analogsignal durch die LCD-Schaltung in ein Digitalsignal umgewandelt. Damit das Signal ordnungsgemäß umgewandelt wird, muss der LCD-Monitor einen Takt mit derselben Anzahl Impulse wie die Punktfrequenz des Grafiksystems generieren. Ist diese Einstellung nicht korrekt, erscheinen auf dem Bildschirm Verzeichnungen in Form vertikaler Streifen/Balken.

DVI

(Digital Visual Interface)

Eine digitale, flache Schnittstelle. Die DVI kann mit Hilfe des Signalübertragungsverfahrens „TMDS“ digitale Daten vom PC direkt und verlustfrei übertragen. Es gibt zwei Arten von DVI-Anschlüssen: einen DVI-D-Anschluss ausschließlich für digitale Signaleingänge und einen DVI-I-Anschluss digitale und analoge Signaleingänge.

DVI-DMPM

(DVI Digital Monitor Power Management)

Das Energiesparsystem für die digitale Schnittstelle. Der Status „Monitor EIN“ (Betriebs-Modus) und der Status „Aktiv Off“ (Energiespar-Modus) sind Voraussetzung dafür, dass DVI-DMPM als Energiespar-Modus für den Monitor genutzt werden kann.

EIZO MPMS

EIZO MPMS, „EIZO Monitor PowerManager Signaling“, ermöglicht ebenfalls das Einsparen von Energie auf der Monitorseite. EIZO MPMS erkennt Videosignale vom PC, wenn sich der PC im Energiespar-Modus befindet, und reduziert den Stromverbrauch des Monitors entsprechend.

Gain-Justage

Justiert die Farbparameter für Rot, Grün und Blau. Die Farbe des LCD-Monitors wird durch den Farbfilter des LCD-Displays dargestellt. Rot, Grün und Blau sind die drei Primärfarben. Alle Farben des Monitors werden durch Mischung dieser drei Farben erzeugt. Der Farbton kann sich durch Ändern der Intensität, die die einzelnen Farbfilter durchdringt, ändern.

Phase

Diese Justage bestimmt die Abtastfrequenz für die Umsetzung von analogen Eingangssignalen in digitale Signale. Durch Justieren des Parameters „Phase“ nach der „Clock“-Justage ist ein scharfes Bild zu erzielen.

Auflösung

Das LCD-Display besteht aus einer festen Anzahl von Bildelementen (Pixeln), die beleuchtet werden, um auf diese Weise den Bildschirminhalt darzustellen. Das Display des EIZO L371 setzt sich aus 1024 horizontalen Pixeln und 768 vertikalen Pixeln zusammen, das Display des L671 aus 1280 horizontalen Pixeln und 1024 vertikalen Pixeln. Bei einer Auflösung von 1024 x 768 (L371)/1280 x 1024 (L671) werden alle Pixel benutzt, und die Anzeige des Bildschirminhaltes erfolgt im sogenannten „Full Screen“-Modus. Bei niedrigeren Auflösungen (Display-Modi 640 x 480 oder 800 x 600) erfolgt die Bildanzeige in der Mitte des Bildschirms, wobei entsprechend weniger Pixel für die Anzeige benötigt werden.

TMDS

(Transition Minimized Differential Signaling)
Eine Signalübertragungsmethode für die digitale Schnittstelle.

VESA DPMS

Die Abkürzung VESA steht für „Video Electronics Standards Association“, DPMS für „Display Power Management Signaling“. DPMS ist ein Kommunikationsstandard, mit dessen Hilfe bei PCs und Grafikkarten Energieeinsparungen auf der Monitorseite realisiert werden.

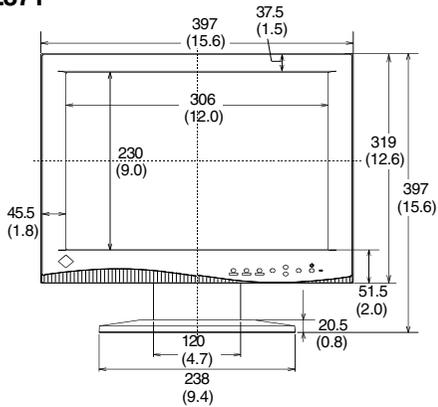
13. INDEX

- A**
Abmessungen ----- i
Abschaltfunktion ----- 19, 20
ANBRINGUNG EINES
 SCHWENKARMS ---- 36
Andere Funktion ----- 19
ANSCHLUSS VON ZWEI
 PCs AN DEN MONITOR ---- 34
Anzeigen niedriger Auflösungen ----- 25
Auflösung --- 14, 17, 19, 23, 43, 44, 47
- B**
Bedienelemente & Anschlüsse ----- 12
Betriebsanzeige ----- 12
Bildgröße ----- 19, 25
Bildjustage ----- 21
Bildparameter ----- 19, 21
Bildposition ----- 19, 23
- C**
Clock ----- 19, 22, 46
- D**
Der digitale Eingang ----- 17
DVI DMPM ----- 19, 31, 46
DVI DMPM ----- 10, 46
- E**
Einsatz des ScreenManagers ----- 18
EINSATZBEREICHE
 FÜR DEN USB ---- 32
EINSTELLUNGEN FÜR DIGITAL ---- 29
EIZO Diskette mit
 LCD-Dienstprogrammen 11, 21
EIZO MPMS ----- 19, 28, 46
Energiespareinstellungen ----- 28, 31
- F**
Farbe ----- 19, 27
Farbeinstellungen ----- 27
Farbmodus ----- 19, 27
FEHLERBESEITIGUNG ----- 38
- G**
Gain-Einstellung ----- 19, 27, 46
Glätten ----- 19, 26
GLOSSAR ----- 46
- H**
Helligkeit ----- 19, 24
- I**
Informationen ----- 19
- J**
JUSTAGE ----- 21
Justagen und Einstellungen
 im ScreenManager ----- 19
Justiersperre ----- 20
- K**
KABELANSCHLÜSSE ----- 14
Kontrast ----- 19, 24
- L**
Leistungsaufnahme ----- 28, 31, 43, 44
Leistungsmerkmale ----- 10
Lieferumfang ----- 11
- M**
Menü-Position ----- 19
- N**
Nachbild ----- 20, 46
- P**
Phase ----- 19, 22, 47
Pin-Belegung ----- ii
PowerManager ----- 19, 28, 31
- R**
Randintensität ----- 19, 25
REINIGUNG ----- 42
- S**
ScreenManager ----- 18
Sicherheitskabelanschluss ----- 13
Signal-Priorität ----- 19, 34
Signalton ----- 19
Signaltoneinstellungen ----- 45
Speichern ----- 18, 19, 27
SPEZIFIKATIONEN ----- 43
Sprache ----- 19
Standardeinstellung ----- 45
- T**
Timing-Übersichten ----- iii
TMDS ----- 10, 47
- U**
USB ----- 28, 32, 43, 44
- V**
VESA DPMS ----- 19, 28, 47
Vor dem Anschließen ----- 14
VORSICHTSMASSREGELN ----- 4
- Z**
Zurücksetzen ----- 19

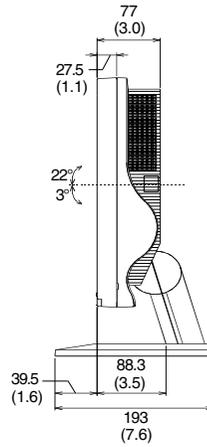
APPENDIX / ANHANG / ANNEXE

Dimensions Abmessungen Dimensions

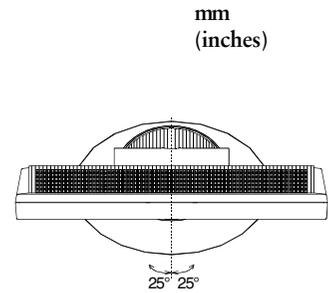
L371



FRONT VIEW
VORDERANSICHT
VUE DE FACE

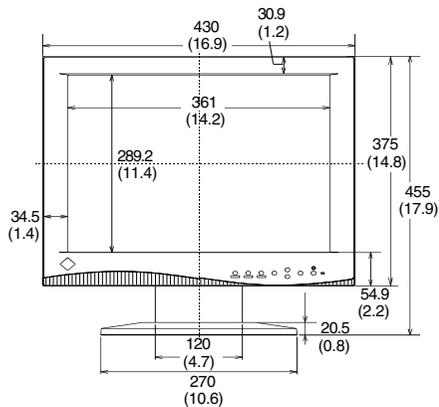


SIDE VIEW
SEITENANSICHT
VUE DE COTE

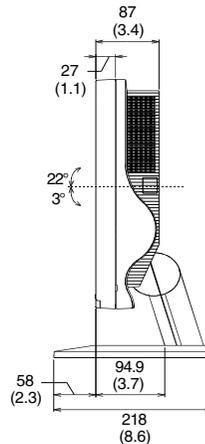


TOP VIEW
DRAUFSICHT
VUE D'EN HAUT

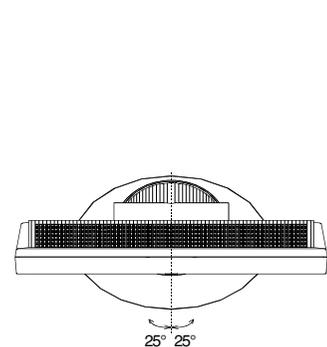
L671



FRONT VIEW
VORDERANSICHT
VUE DE FACE



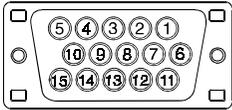
SIDE VIEW
SEITENANSICHT
VUE DE COTE



TOP VIEW
DRAUFSICHT
VUE D'EN HAUT

Pin Assignment Pin-Belegung Affectation des Broches

* D-Sub mini 15 pin connector



Pin No.	Signal	Pin No.	Signal
1	Red video	9	No pin
2	Green video/ Green video Composite Sync	10	Ground Shorted
		11	
3	Blue video	12	Data (SDA)
4	Ground	13	H. Sync/H. V. Composite Sync
5	No pin		
6	Red ground	14	V. Sync
7	Green ground	15	Clock (SCL)
8	Blue ground		

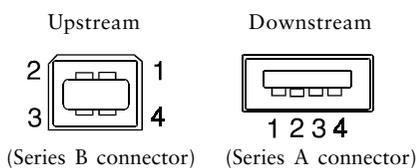
* DVI-I Connector



Pin No.	Signal	Pin No.	Signal	Pin No.	Signal
1	TMDS Data2-	11	TMDS Data1/3 Shield	21	NC
2	TMDS Data2+	12	NC	22	TMDS Clock Shield
3	TMDS Data2/4 Shield	13	NC	23	TMDS Clock+
4	NC*	14	+5V Power	24	TMDS Clock-
5	NC	15	Ground (return for +5V, Hsync and Vsync)	C1	Analog Red
6	DDC Clock (SCL)	16	Hot Plug Detect	C2	Analog Green
7	DDC Data (SDA)	17	TMDS Data0-	C3	Analog Blue
8	Analog Vertical Sync	18	TMDS Data0+	C4	Analog Horizontal Sync
9	TMDS Data1-	19	TMDS Data0/5 Shield	C5	Analog Ground (analog R,G,&B return)
10	TMDS Data1+	20	NC		

(*NC: No Connection)

* USB ports



No.	Signal	Comments
1	VCC	Cable power
2	- Data	Serial data
3	+ Data	Serial data
4	Ground	Cable Ground

Preset Timing Chart for Analog input

Timing-Übersichten für Analog Eingang

Synchronisation des Signaux pour Analog numerique

Based on the signal diagram shown below, 15 factory presets for L371 and 22 factory presets for L671 have been registered in the monitor's microprocessor.

Der integrierte Mikroprozessor des Monitors unterstützt 15 (L371), 22(L671) werkseitige Standardeinstellungen (siehe hierzu die nachfolgenden Diagramme).

15(L371), 22(L671) signaux ont été enregistrés en usine dans le microprocesseur du moniteur, conformément au diagramme de synchronisation ci-dessous.

A	Front Porch	Vordere Schwarzschiiter	Front avant
B	Sync Period	Synchronimpuls	Délai de synchronisation
C	Back Porch	Hintere Schwarzschiiter	Front arrière
D	Blanking Period	Austastzeit	Délai de clignotement
E	Display period	Display-Zeit	Délai d'affichage
F	Total cycle	Kompletter Zyklus	Cycle total
H	Sync signal level	Sync-Signalpegel	Niveau du signal de synchronisation
V	Video signal level	Video-Signalpegel	Niveau du signal vidéo

Mode	Dot Clock MHz	Frequencies		A: Front Porch		B: Sync Period	
		H kHz	V Hz	H μs/ Dot	V ms/ Line	H μs/ Dot	V ms/ Line
VGA * 640 x 480	25.175	31.468	59.941	0.636/ 16	0.318/ 10	3.813/ 96	0.054/ 2
VGA * 720 x 400	28.322	31.468	70.087	0.636/ 18	0.381/ 12	3.813/ 108	0.064/ 2
Macintosh * 640 x 480	30.24	35.00	66.67	2.116/ 64	0.086/ 3	2.116/ 64	0.086/ 3
Macintosh * 832 x 624	57.28	49.73	74.55	0.559/ 32	0.020/ 1	1.117/ 64	0.060/ 3
Macintosh 1152 x 870	100.0	68.68	75.06	0.320/ 32	0.044/ 3	1.280/ 128	0.044/ 3
VESA * 640 x 480	31.5	37.86	72.81	0.508/ 24	0.026/ 9	1.270/ 40	0.079/ 3
VESA * 640 x 480	31.5	37.5	75.00	0.508/ 16	0.027/ 1	2.032/ 67	0.080/ 3
VESA * 640 x 480	36.0	43.27	85.01	1.556/ 56	0.023/ 1	1.556/ 56	0.069/ 3
VESA * 800 x 600	36.0	35.16	56.25	0.667/ 24	0.028/ 1	2.000/ 72	0.057/ 2
VESA * 800 x 600	40.0	37.88	60.32	1.000/ 40	0.026/ 1	3.200/ 128	0.106/ 4
VESA * 800 x 600	50.0	48.08	72.19	1.120/ 56	0.770/ 37	2.400/ 120	0.125/ 6
VESA * 800 x 600	49.5	46.88	75.00	0.323/ 16	0.021/ 1	1.616/ 80	0.064/ 3
VESA * 800 x 600	56.25	53.674	85.061	0.569/ 32	0.019/ 1	1.138/ 64	0.056/ 3
VESA * 1024 x 768	65.0	48.36	60.00	0.369/ 24	0.062/ 3	2.092/ 136	0.124/ 6
VESA * 1024 x 768	75.0	56.48	70.07	0.320/ 24	0.053/ 3	1.813/ 136	0.106/ 6
VESA * 1024 x 768	78.75	60.02	75.03	0.203/ 16	0.017/ 1	1.219/ 96	0.050/ 3
VESA 1024 x 768	94.5	68.68	85.0	0.508/ 48	0.015/ 1	1.016/ 96	0.044/ 3
Workstation 1152 x 900	94.2	61.974	66.141	0.425/ 40	0.032/ 2	1.359/ 128	0.065/ 4
Workstation 1152 x 900	107.50	71.858	76.202	0.223/ 24	0.028/ 2	1.265/ 136	0.111/ 8
Macintosh 1280 x 960	126.2	74.763	74.763	0.190/ 24	0.013/ 1	1.204/ 152	0.040/ 3
VESA 1280 x 1024	108.0	63.98	60.02	0.444/ 48	0.016/ 1	1.037/ 112	0.047/ 3
VESA 1280 x 1024	135.0	79.97	75.02	0.119/ 16	0.013/ 1	1.067/ 144	0.038/ 3

* L371 Preset Timing

C: Back Porch		D: Blanking Period		E: Display Period		F: Total Cycle	
H μs/ Dot	V ms/ Line	H μs/ Dot	V ms/ Line	H μs/ Dot	V ms/ Line	H μs/ Dot	V ms/ Line
1.907/ 48	1.048/ 33	6.356/ 160	1.430/ 45	25.442/ 640	15.254/ 480	31.778/ 800	16.683/ 525
1.907/ 54	1.111/ 35	6.356/ 180	1.556/ 49	25.422/ 720	12.712/ 400	31.778/ 900	14.267/ 449
3.175/ 96	1.114/ 39	7.407/ 224	1.286/ 45	21.164/ 640	13.714/ 480	28.571/ 864	15.000/ 525
3.911/ 224	0.784/ 39	5.586/ 320	0.865/ 43	14.524/ 832	12.549/ 624	20.111/ 1152	13.414/ 667
1.440/ 144	0.568/ 39	3.040/ 304	0.655/ 45	11.520/ 1152	12.667/ 870	14.560/ 1456	13.322/ 915
3.810/ 128	0.528/ 28	5.587/ 192	0.634/ 40	20.317/ 640	12.678/ 480	26.413/ 832	13.735/ 520
3.810/ 120	0.427/ 16	6.349/ 200	0.533/ 20	20.317/ 640	12.800/ 480	26.667/ 840	13.333/ 500
2.222/ 80	0.578/ 25	5.333/ 192	0.670/ 29	17.778/ 640	11.093/ 480	23.111/ 832	11.764/ 509
3.556/ 128	0.626/ 22	6.222/ 224	0.711/ 25	22.222/ 800	17.067/ 600	28.444/ 1024	17.778/ 625
2.200/ 88	0.607/ 23	6.400/ 256	0.739/ 28	20.000/ 800	15.840/ 600	26.400/ 1056	16.579/ 628
1.280/ 64	0.478/ 23	4.800/ 240	1.373/ 66	16.000/ 800	12.480/ 600	20.800/ 1040	13.853/ 666
3.232/ 160	0.448/ 21	5.172/ 256	0.533/ 25	16.162/ 800	12.800/ 600	21.333/ 1056	13.333/ 625
2.702/ 152	0.503/ 27	4.409/ 248	0.578/ 31	14.222/ 800	11.179/ 600	18.631/ 1048	11.756/ 631
2.462/ 160	0.600/ 29	4.923/ 320	0.786/ 38	15.754/ 1024	15.880/ 768	20.677/ 1344	16.666/ 806
19.20/ 144	0.513/ 29	4.053/ 304	0.673/ 38	13.653/ 1024	16.599/ 768	17.707/ 1328	14.272/ 806
2.235/ 176	0.466/ 28	3.657/ 288	0.533/ 32	13.003/ 1024	12.795/ 768	16.660/ 1312	13.328/ 800
2.201/ 208	0.524/ 36	3.725/ 352	0.582/ 40	10.836/ 1024	11.183/ 768	14.561/ 1376	11.765/ 808
2.123/ 200	0.500/ 31	3.907/ 368	0.597/ 37	12.229/ 1152	14.522/ 900	16.136/ 1520	15.119/ 937
1.712/ 184	0.459/ 33	3.200/ 344	0.598/ 43	10.716/ 1152	12.525/ 900	13.916/ 1496	13.123/ 943
1.838/ 232	0.482/ 36	3.233/ 408	0.535/ 40	10.143/ 1280	12.841/ 960	13.376/ 1688	13./376 1000
2.296/ 248	0.594/ 38	3.778/ 408	0.656/ 42	11.852/ 1280	16.005/ 1024	15.630/ 1688	16.661/ 1066
1.837/ 248	0.475/ 38	3.022/ 408	0.525/ 42	9.481/ 1280	12.804/ 1024	12.504/ 1688	13.329/ 1066

[Applicable to gray (standard color version only).]



Congratulations!

You have just purchased a TCO'99 approved and labelled product! Your choice has provided you with a product developed for professional use. Your purchase has also contributed to reducing the burden on the environment and also to the further development of environmentally adapted electronics products.

Why do we have environmentally labelled computers?

In many countries, environmental labelling has become an established method for encouraging the adaptation of goods and services to the environment. The main problem, as far as computers and other electronics equipment are concerned, is that environmentally harmful substances are used both in the products and during their manufacture. Since it is not so far possible to satisfactorily recycle the majority of electronics equipment, most of these potentially damaging substances sooner or later enter nature.

There are also other characteristics of a computer, such as energy consumption levels, that are important from the viewpoints of both the work (internal) and natural (external) environments. Since all methods of electricity generation have a negative effect on the environment (e.g. acidic and climate-influencing emissions, radioactive waste), it is vital to save energy. Electronics equipment in offices is often left running continuously and thereby consumes a lot of energy.

What does labelling involve?

This product meets the requirements for the TCO'99 scheme which provides for international and environmental labelling of personal computers. The labelling scheme was developed as a joint effort by the TCO (The Swedish Confederation of Professional Employees), Svenska Naturskyddsforeningen (The Swedish Society for Nature Conservation) and Statens Energimyndighet (The Swedish National Energy Administration).

Approval requirements cover a wide range of issues: environment, ergonomics, usability, emission of electric and magnetic fields, energy consumption and electrical and fire safety.

The environmental demands impose restrictions on the presence and use of heavy metals, brominated and chlorinated flame retardants, CFCs (freons) and chlorinated solvents, among other things. The product must be prepared for recycling and the manufacturer is obliged to have an environmental policy which must be adhered to in each country where the company implements its operational policy.

The energy requirements include a demand that the computer and/or display, after a certain period of inactivity, shall reduce its power consumption to a lower level in one or more stages. The length of time to reactivate the computer shall be reasonable for the user.

Labelled products must meet strict environmental demands, for example, in respect of the reduction of electric and magnetic fields, physical and visual ergonomics and good usability.

Below you will find a brief summary of the environmental requirements met by this product.

The complete environmental criteria document may be ordered from:

TCO Development

SE-114 94 Stockholm, Sweden

Fax: +46 8 782 92 07

Email (Internet): development@tco.se

Current information regarding TCO'99 approved and labelled products may also be obtained via the Internet, using the address: <http://www.tco-info.com/>

[Applicable to gray (standard color version only).]

Environmental requirements

Flame retardants

Flame retardants are present in printed circuit boards, cables, wires, casings and housings. Their purpose is to prevent, or at least to delay the spread of fire. Up to 30% of the plastic in a computer casing can consist of flame retardant substances. Most flame retardants contain bromine or chloride, and those flame retardants are chemically related to another group of environmental toxins, PCBs. Both the flame retardants containing bromine or chloride and the PCBs are suspected of giving rise to severe health effects, including reproductive damage in fish-eating birds and mammals, due to the bio-accumulative* processes. Flame retardants have been found in human blood and researchers fear that disturbances in foetus development may occur.

The relevant TCO'99 demand requires that plastic components weighing more than 25 grams must not contain flame retardants with organically bound bromine or chlorine. Flame retardants are allowed in the printed circuit boards since no substitutes are available.

Cadmium**

Cadmium is present in rechargeable batteries and in the colour-generating layers of certain computer displays. Cadmium damages the nervous system and is toxic in high doses. The relevant TCO'99 requirement states that batteries, the colour-generating layers of display screens and the electrical or electronics components must not contain any cadmium.

Mercury**

Mercury is sometimes found in batteries, relays and switches. It damages the nervous system and is toxic in high doses. The relevant TCO'99 requirement states that batteries may not contain any mercury. It also demands that mercury is not present in any of the electrical or electronics components associated with the labelled unit.

CFCs (freons)

The relevant TCO'99 requirement states that neither CFCs nor HCFCs may be used during the manufacture and assembly of the product. CFCs (freons) are sometimes used for washing printed circuit boards. CFCs break down ozone and thereby damage the ozone layer in the stratosphere, causing increased reception on earth of ultraviolet light with e.g. increased risks of skin cancer (malignant melanoma) as a consequence.

Lead**

Lead can be found in picture tubes, display screens, solders and capacitors. Lead damages the nervous system and in higher doses, causes lead poisoning. The relevant TCO'99 requirement permits the inclusion of lead since no replacement has yet been developed.

* Bio-accumulative is defined as substances which accumulate within living organisms.

** Lead, Cadmium and Mercury are heavy metals which are Bio-accumulative.

For U.S.A, Canada, etc. (rated 100-120 Vac) Only

FCC Declaration of Conformity

We, the Responsible Party EIZO NANA O TECHNOLOGIES INC.
5710 Warland Drive, Cypress, CA 90630
Phone: (562) 431-5011

declare that the product Trade name: EIZO
Model: FlexScan L371, L671

is in conformity with Part 15 of the FCC Rules. Operation of this product is subject to the following two conditions: (1) this device may not cause harmful interference, and (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

This equipment has been tested and found to comply with the limits for a Class B digital device, pursuant to Part 15 of the FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference in a residential installation. This equipment generates, uses, and can radiate radio frequency energy and, if not installed and used in accordance with the instructions, may cause harmful interference to radio communications. However, there is no guarantee that interference will not occur in a particular installation. If this equipment does cause harmful interference to radio or television reception, which can be determined by turning the equipment off and on, the user is encouraged to try to correct the interference by one or more of the following measures.

- *Reorient or relocate the receiving antenna.
- *Increase the separation between the equipment and receiver.
- *Connect the equipment into an outlet on a circuit different from that to which the receiver is connected.
- *Consult the dealer or an experienced radio/TV technician for help.

Changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment.

Note

Use the attached specified cable below or EIZO signal cable with this monitor so as to keep interference within the limits of a Class B digital device.

- AC Cord
- Shielded Signal Cable (D-SUB mini 15 pin - D-SUB mini 15 pin, the enclosed signal cable)

Canadian Notice

This Class B digital apparatus complies with Canadian ICES-003.

Cet appareil numérique de la classe B est conforme à la norme NMB-003 du Canada.

For Europe, etc. (220-240 Vac) Only

CE Marking

Declaration of Conformity

Kind of equipment: Monitor
Type-designation: L371/L671

is in compliance with:

Council Directive 73/23/EEC EN60950: 1992+A1+A2+A3+A4+A11
Council Directive 89/336/EEC EN55022 (class B): 1998 EN50082-1: 1992
EN61000-3-2: 1995+A1+A2 EN61000-3-3: 1995

Konformitätserklärung

Geräteart : Monitor
Gerätetyp : L371/L671

den folgenden Normen oder Vorschriften entspricht:

EU-Richtlinie 73/23/EEC EN60950: 1992+A1+A2+A3+A4+A11
EU-Richtlinie 89/336/EEC EN55022 (class B): 1998 EN50082-1: 1992
EN61000-3-2: 1995+A1+A2 EN61000-3-3: 1995

Déclaration de conformité

Nature de l'équipement : Moniteur
Type-désignation : L371/L671

est en conformité avec :

Directive Européenne 73/23/EEC EN60950: 1992+A1+A2+A3+A4+A11
Directive Européenne 89/336/EEC EN55022 (class B): 1998 EN50082-1: 1992
EN61000-3-2: 1995+A1+A2 EN61000-3-3:1995

Hinweis zur Ergonomie :

Dieser Monitor erfüllt die Anforderungen an die Ergonomie nach EK1/59-98, EK1/60-98 mit dem Videosignal, L371: 1024 Punkte x 768 Zeilen / L671: 1280 Punkte x 1024 Zeilen, RGB analog, 0,7 Vp-p und mindestens 75,0 Hz Bildwiederholffrequenz, non interlaced. Weiterhin wird aus ergonomischen Gründen empfohlen, die Grundfarbe Blau nicht auf dunklem Untergrund zu verwenden (schlechte Erkennbarkeit, Augenbelastung bei zu geringem Zeichenkontrast.)

Recycle Auskunft

Die Rücknahme dieses Produktes nach Nutzungsende übernimmt EIZO in Deutschland zusammen mit dem Partner von Roll MBB Recycling GmbH. Dort werden die Geräte in ihre Bestandteile zerlegt, die dann der Wiederverwertung zugeführt werden. Um einen Abholtermin zu vereinbaren und die aktuellen Kosten zu erfahren, benutzen Sie bitte folgende Rufnummer: 02153-73 35 00. Weitere Informationen finden Sie auch unter der Internet-Adresse: www.eizo.de.